

A 12148  
67. Jahrgang  
03/2021



# JÄGERIN

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

## STARKE JÄGERINNEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

WTK-Erfassungen 2021  
Fotowettbewerb „Jagdhorn“



%

## MERKEL SCHALLDÄMPFERPAKET

### Merkel Speedster Black Orange

Kaliber .308Win., .30-06Spring., 8x57JS · Lauflänge 51cm · Mündungsgewinde M15x1 · abnehmbare I-Sight-Visierung · Schaftfarbe schwarz mit orangenen Griffenlagen · inkl. Merkel HLX Suppressor Schalldämpfer · Dentler BASIS Montage, montiert und eingeschossen ·

Wählbar mit verschiedenen Premium-Optiken:

**ZEISS Zeiss Conquest V6 2,5-15x56 M Abs. 60**

Empf. VK-Preis: 7.252 Euro

**Aktions-Preis: 5.399 Euro**

**ZEISS Zeiss Victory HT M 3-12x56 Abs. 60**

Empf. VK-Preis: 7.902 Euro

**Aktions-Preis: 5.875 Euro**

**Leica Fortis 2,5-15x56 i m.S. Abs. L-4a**

Empf. VK-Preis: 7.702 Euro

**Aktions-Preis: 5.699 Euro**



25%

Abb. ähnlich

%

## SAUER ÜBERLEGENE WERTE

## KOMPLETTANGEBOT



### Sauer S101 GTI

25%

Kaliber .308Win., .30-06Spring., 8x57JS · Lauflänge 56cm · Mündungsgewinde M15x1 · Zielfernrohr Zeiss Conquest V6 2,5-15x56 Abs. 60 · montiert mit Hexa-Lock-Montage sowie eingeschossen.

Empf. VK-Preis: 4.813 Euro

**Aktions-Preis: 3.599 Euro**

Mehrpreis kurze Lauflänge: 155 Euro

%



**LIEMKE THERMAL OPTICS**

### Keiler 35 Pro 2020

mit 1.235 m Reichweite · Wärmequellen lassen sich in verschiedenen Betrachterfarbmodi darstellen und bei Bedarf digital vergrößern · Vox Detector · 1x, 2x, 4x digitale Vergrößerung

Empf. VK-Preis: 2.695 Euro

**Aktions-Preis: 2.325 Euro**



### Bockflinte Browning Citori Spezial Jagd

Kaliber 12/76 · Lauflänge 71 cm oder 76 cm · Schaftholzklasse 3 · Jagdgravur · Wechselchokes · Linksschaft ohne Mehrpreis

**BROWNING**

**Aktionspreis 1.499 Euro**

%

### Pard NV007A Digitales Nachtsichgerät

- OLED Display
- integrierter Infrarot-Strahler
- Akkulaufzeit ca. 3 Stunden
- Betrieb auch über USB-Anschluss möglich



Empf. VK-Preis: 659 Euro

**Aktions-Preis: 549 Euro**

%



## MINOX

### X-lite 8x56

- zuverlässiges Fernglas für Einsteiger
- hoher Kontrast
- neutrale Farbwiedergabe
- ergonomische Passform

Empf. VK-Preis: 339 Euro

**Aktions-Preis: 255 Euro**



### Damen und Herren Ganzjahreskombi

#### Jacke Finnveden Hybrid Extrem

(96% Polyamid, 4% Elasthan Kontrast: 64% Polyester, 34% Baumwolle, 2% Elasthan)

Empf. VK-Preis: 169,95 Euro

**Aktions-Preis: 129,95 Euro**

#### Hose Finnveden Hybrid Extrem

(96% Polyamid, 4% Elasthan)

Empf. VK-Preis: 149,95 Euro

**Aktions-Preis: 109,95 Euro**

# Sehr geehrte Naturschützer in Schleswig-Holstein,



bewusst wähle ich diese Ansprache, denn wer sonst ist der Natur und unserer frei lebenden Tierwelt mit ihrem Lebensraum verbundener, als wir Jägerinnen und Jäger im Land zwischen den Meeren.

Kürzlich ist der „Jahresbericht zur biologischen Vielfalt 2020 – Jagd und Artenschutz“ erschienen. Erschreckend haben sich die Niederwildstrecken seit Mitte der 60er Jahre bis heute verändert. Erschreckend gestiegen ist die Strecke der Prädatoren in diesem Zeitraum und besorgt blicke ich in die Zukunft was die weitere Entwicklung betrifft. Besondere Sorge bereitet mir dabei die Planung von riesigen Freiflächenanlagen zur Energiegewinnung in unseren Revieren. Diese

zerschneiden möglicherweise nicht nur Lebensräume und Querungsachsen, nein, sie können auch dazu führen, dass bestehende Reviere aufgrund des Flächenverlusts zukünftig keine eigenen Jagdbezirke mehr sind. Informieren Sie sich vor Ort über geplante Projekte, bringen Sie sich in die Planung mit ein und lassen Sie sich nicht von angekündigten Gewerbesteuererhöhungen oder Ausgleichsmaßnahmen blenden. Hier ist äußerste Vorsicht geboten, wenn davon auszugehen ist, dass solche Anlagen mindestens 30 Jahre Bestand haben werden. Diese Flächen wären damit verödet und für Generationen von Wild verloren. In Planung sind Projekte zur Förderung des Niederwildes durch unseren Landesjagdverband in Schleswig-Holstein. Hierbei können auch Erfahrungen aus Bayern hilfreich sein. Nach einer Videokonferenz mit dem dort neu gewählten Präsidium könnte sich ein weiterer Erfahrungsaustausch durchaus lohnen.

Positiv stimmen mich die Entwicklungen unserer Jugendorganisation im Verband. Hier wurde ein neuer Vorstand gewählt, der motiviert an die Arbeit gehen möchte und dem ich an dieser Stelle viel Spaß, Freude und gutes Gelingen wünsche. Besonders freut es mich, dass immer mehr jüngere Menschen wieder den Zugang zur Jagd und zur Natur finden. Bezogen auf die Einwohnerzahl leben mit 8,3 Jägerinnen und Jägern pro 1.000 Einwohner im bundesweiten Vergleich die meisten Jägerinnen und Jäger in Schleswig-Holstein. Dies ist Beleg, dass Jagd und Hege mit all ihren vielfältigen Aufgaben einen hohen Stellenwert bei den Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinern genießen. Vor allem entdecken auch immer mehr Frauen ihre Jagdpassion. Knapp ein Viertel aller Jagdscheinanwärter sind mittlerweile Frauen. Ich hoffe, dass sich dieser positive Trend auch in Zukunft weiter fortsetzt und wir zukünftig noch mehr Frauen in unseren Reihen und Vorständen begrüßen dürfen.

Auch wenn es in diesem Jahr noch schwierig sein dürfte, Versammlungen abzuhalten, sollten Sie vor Ort Ausschau halten, alle Positionen im Vorstand auf Hegering- wie auch auf Kreisebene besetzen zu können. Insbesondere die Position des Begrünungswesens sei hier genannt. Nur wer Spezialisten vor Ort hat, kann sich meines Erachtens aktiv einbringen. Auch in diesem Bereich ist eine Weiterentwicklung in unserem Verband zu fokussieren, damit wir selber mehr Gestaltungsspielraum für unser Wild mit einbringen.

Nicht zuletzt haben wir in diesem Jahr wichtige Entscheidungen zu treffen. Wichtige Entscheidungen, wer uns zukünftig auf Bundesebene regiert und uns vorgibt, was wir dürfen und was nicht. Sprechen Sie mit den Kandidaten der verschiedenen Parteien, informieren Sie sich, welche Inhalte von den Kandidaten vertreten werden und hinterfragen Sie kritisch, ob es sich dabei nicht um oberflächliches Gerede handelt. Gerne stellen wir Ihnen in den nächsten Wochen aufbereitetes Material zur Verfügung.

Neben all diesen Anregungen und Aufforderungen darf ich Ihnen schon jetzt viel Anblick, Freude und Weidmannsheil im Jagdjahr 2021/22 wünschen. Genießen und vermarkten Sie dabei auch das natürlichste Lebensmittel – unser Wildbret!

**WEIDMANNSSHEIL, JÖRG STICKEN, SCHRIFTFÜHRER  
DES LANDESJAGDVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN**



Weltfrauentag  
8. März 2021

JÄGERINNEN



# 8 Starke Jägerinnen in Schleswig-Holstein



FOTOS: SIEHE JEWEILIGE ARTIKEL

# 17 Fotowettbewerb „Jagdhorn“



# 18 WTK: Erfassung Dachs, Rotfuchs und Marderhund



# INHALT März 2021

<b>kurz+bündig</b> .....	<b>5</b>
<b>Aus dem Landesverband</b> .....	<b>8</b>
<b>Starke Jägerinnen in Schleswig-Holstein:</b>	
Porträt Tanja Petrick .....	8
Porträt Elena Kruse .....	12
„Für mich ist Jagd ...“ .....	15
Kleidung für Jägerinnen .....	16
Fotowettbewerb „Jagdhorn“ .....	17
Jungwildrettung: erstes digitales Treffen .....	17
WTK: Erfassung Dachs, Rotfuchs und Marderhund .....	18
Nachruf Karin Schröder .....	22
<b>Kinderseite</b> .....	<b>23</b>
<b>Aus den Kreisjägerschaften</b> .....	<b>24</b>
<b>Hundewesen</b> .....	<b>28</b>
<b>Kleinanzeigen</b> .....	<b>29</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>30</b>



**Titel dieser Ausgabe:**  
Elena Kruse, Sprecherin  
des Jägerinnen-Forums SH  
**Foto: Frederik Röh**



**BIOLOGISCHE VIELFALT 2020**

# Jahresbericht veröffentlicht



Am 21. Januar veröffentlichte das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur & Digitalisierung den „Jahresbericht zur biologischen Vielfalt 2020“. Die Schwerpunktthemen des Berichts sind unter anderem der Klimaschutz, das Schalenwild in Schleswig-Holstein aber auch die Vorkommen von Neobiota, also gebietsfremden Arten, wie der Große Angelfarn oder der Chinesische Muntjak. Außerdem beinhaltet der Bericht die aktuellen Statistiken zu den Jagdstrecken sowie weitere Informationen rund um die Themen Biodiversität, Jagd- und Naturschutz. Der Bericht umschlägt auf 150 Seiten aktuelle Themen zu Jagd- und Naturschutz. Das Wildtierkataster des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. (LJV) stellt u.a. umfassende Berichte und Grafiken zu den heimischen Schalenwildarten vor. Ebenfalls werden die vom LJV betreuten Naturschutzgebiete vorgestellt. Der Bericht ist abrufbar unter: <https://ljev-sh.de/jahresbericht-zur-biologischen-vielfalt-2020-veroeffentlicht/>

LJV

# Gut vorbereitet ins neue Jagdjahr

Am 1. April 2021 beginnt das neue Jagdjahr und somit gibt es vieles zu beachten. Fristen und gesetzliche Änderungen müssen berücksichtigt werden, um die Jagd auch in den kommenden zwölf Monaten ordnungsgemäß ausüben zu dürfen. Denken Sie beispielsweise daran, den Jahresjagdschein rechtzeitig zu verlängern. Seit letztem Jahr ist im Rahmen der Verlängerung des Jahresjagdscheins eine Abfrage beim Verfassungsschutz notwendig. Dies kann unter Umständen einige Zeit in Anspruch nehmen. Eine rechtzeitige Absprache mit der zuständigen Unteren Jagdbehörde ist sinnvoll. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Pandemie geänderte Öffnungszeiten bei den Behörden gelten können.

LJV

## JAGDKURS

### Mit der JugendPROnatur und der Jagdschule Grimbart zum Jagdschein



Der Kompaktkurs zur Erlangung des ersten Jagdscheins findet wieder in Zusammenarbeit mit der Jagdschule Grimbart und der JugendPRO-Natur in Nordfriesland statt. Dieser Kursus ist ein Sonderangebot für Schüler, Studenten, Auszubildende, freiwillig Wehrdienstleistende oder Teilnehmende an Freiwilligendiensten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres (maximal 15 Teilnehmer – es gilt das Windhundverfahren). Dieser Kursus wird durch JugendPROnatur unterstützt.

LJV

## Planen Sie mit uns Ihre mobile Wildkammer / Komplettlösung.



Das Basishaus nimmt in der Kühlung bis zu 10 Stücken Schwarzwild auf.

Versetzbar durch Gabelstaplerschuhe.



Vordach beleuchtet, mit Seilwinde und Start der Rohrbahn durchgehend bis in den Kühlraum.



Zerwirkraum mit komplett ausgestatteter Hygieneeinheit und direktem Durchgang in den hinterliegenden Kühlraum.



Arbeitsbereich abnehmbarer/ herausnehmbarer Zerwirkfach, dadurch erhöhter Reinigungskomfort. Zusatzausstattungen, wie hier abgebildet, möglich.



Kühlraum mit im Aggregat integrierter Frostsicherung und bündigem Wandeinbau, dadurch kein Platzverlust im Kühlraum.



Sämtliche Versionen schnell lieferbar!

## „Ich plane mit Ihnen Ihre Komplettlösung.“



Thomas Feldmeier  
Schützenhof 23 - 49716 Meppen  
Tel.: 05931 / 9 98 66 77  
Mobil: 0176 / 32115201

eMail: [anfrage@t-feldmeier.de](mailto:anfrage@t-feldmeier.de)  
[www.zerwirkraum-feldmeier.de](http://www.zerwirkraum-feldmeier.de)



Besuchen Sie uns auch auf



# DJV-Präsident: „Kein Feldzug gegen Pflanzenfresser!“



FOTO: REINE HARTWIG

■ In einem Online-Interview für die Deutsche Jagdzeitung hat Dr. Volker Böhning, Präsident des Deutschen Jagdverbandes (DJV), die Position zur geplanten Novelle des Bundesjagdgesetzes erläutert: „Wir haben eine klare Linie: Es darf keinen Feldzug gegen Wildtiere geben, sie sind Teil der Lebensgemeinschaft Wald und dürfen nicht forstwirtschaftlichen Interessen zum Opfer fallen.“ Deshalb werde der Verband weiter gegen den jetzigen Passus im Entwurf kämpfen, wonach Verjüngung im Wald auch bei Saat und Pflanzung ohne Schutzmaßnahmen möglich sein solle. „Ich kann doch im Wald nicht wie bei einem Mietshaus verfahren: Erst allen Mietern kündigen und dann grundsaniieren, sprich alle Pflanzenfresser eliminieren und dann den Mischwald von morgen säen oder pflanzen“, so Dr. Böhning im Interview. Das gesamte Interview finden Sie unter folgendem Link: <https://diz.de/djv-praesident-kein-feldzug-gegen-pflanzenfresser/>

LJV



FOTO: REINE HARTWIG

WEBINAR

## Drohnenbasierte Jungwildrettung für Einsteiger

■ Am 24. März findet ein Online-Seminar (Webinar) zum Thema Jungwildrettung mittels Drohne statt. Referent Frank Zabel führt im Webinar umfangreich in das Thema Jungwildrettung ein und erklärt technische und rechtliche Hintergründe sowie praxiserprobte Drohnensysteme. Anmeldungen erfolgen unter: [www.ljv-sh.de/events](http://www.ljv-sh.de/events)

LJV

## Videokonferenz mit dem BJV

■ Am 28. Januar trafen sich die Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums sowie die Geschäftsführung des LJV mit Vertretern des Bayerischen Jagdverbandes (BJV) in einer Videokonferenz. Die Mitglieder des BJV wählten Anfang Dezember 2020 ein neues Präsidium. Das Treffen wurde genutzt, um zukünftig enger zusammenzuarbeiten. Seit Juni 2012 besteht zwischen beiden Verbänden eine Kooperation, die nun weiter ausgebaut werden soll.

LJV



Termine,  
Weiterbildung,  
Schulungen und  
Veranstaltungen  
auf [ljv-sh.de/  
events](http://ljv-sh.de/events)

### ASP AKTUELL

## ASP-Fleischprodukte sichergestellt

■ Wie jetzt bekannt wurde, stellten Zollfahnder bei einer Kontrolle eines Lieferwagens mit rumänischen Kennzeichen Fleischprodukte sicher, die mit dem ASP-Virus kontaminiert waren. Die Kontrolle fand am 19. Dezember vergangenen Jahres im Landkreis Offenbach (Hessen) statt. Insgesamt wurden drei Proben positiv auf das Virus getestet. Der Transporter hatte rund 500 kg Fleischprodukte geladen. Der ASP-Virus kann bis zu 399 Tage in Fleischprodukten wie Schinken überleben. In tiefgefrorenem Schweinefleisch konnte das Virus auch noch nach über 6 Jahren nachgewiesen werden. Als größter Verbreitungsvektor der ASP gilt nach wie vor der Mensch.

LJV

## Welche Folgen hat ASP für Revierinhaber?

■ Der DJV hat ein Papier mit Antworten zu zentralen Themen wie Behördenbefugnisse, Jagdeinschränkung oder Entschädigung veröffentlicht. Das Frage-Antwort-Papier mit allgemeinen Informationen zur Tierseuche wurde des Weiteren überarbeitet. Das DJV-Papier behandelt zentrale Fragen im Falle eines ASP-Ausbruchs. Dabei geht es unter anderem um Wildschäden durch Jagdverbot sowie Mehraufwand durch Fallwildsuche oder verstärkte Bejagung. Das Papier finden Sie unter folgendem Link: <https://ljv-sh.de/welche-folgen-hat-asp-fuer-revierinhaber/>

LJV

## Aktuelles zur ASP

■ In den vergangenen Tagen wurden weitere ASP-Fälle im Schwarzwildbestand nachgewiesen. In Brandenburg wurden bislang 650 Wildschweine positiv auf das Virus getestet. In Sachsen sind bislang 35 Stücke positiv befundet worden. Insgesamt steigt die Anzahl der vom Friedrich-Löffler-Institut (FLI) bestätigten, mit der ASP infizierten Wildschweine in Deutschland auf **715** (Stand 22. Februar 2021).

LJV

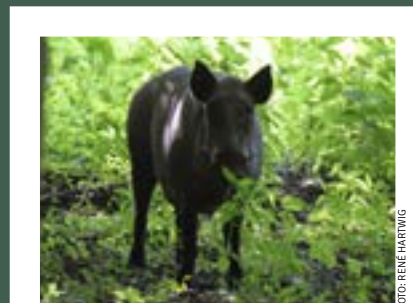


FOTO: REINE HARTWIG

WOLF I



# Wolf in Niedersachsen geschossen

Wie das niedersächsische Landwirtschaftsministerium mitteilte, wurde Anfang Februar ein Wolf in Niedersachsen geschossen. Das weibliche Tier des Rudels Herzlake wurde in der Nähe von Löningen getötet. Der Kadaver wurde routinemäßig geborgen, eine genetische Untersuchung zur Identifizierung eingeleitet. Im Territorium des Rudels Herzlake wurden seit Ende 2018 etwa 500 Schafe von Wölfen getötet, wie das Ministerium mitteilte. Dabei überwandene Tiere des Rudels mehrfach den Herdenschutz wie Zäune. Daraufhin wurde eine Ausnahmegenehmigung zur Tötung eines Wolfs des Rudels Herzlake erteilt.

LJV

JÄGER-INFOBRIEF

# Immer gut informiert

Der LJV verschickt regelmäßig den „Jäger-Infobrief“ per E-Mail. Um den „Jäger-Infobrief“ zu erhalten, ist es erforderlich, dass Ihre E-Mail-Adresse über Ihre Kreisjägerschaft in der zentralen Mitgliederdatenbank des Landesjagdverbandes hinterlegt wird. Wollen Sie den „Jäger-Infobrief“ gerne erhalten, bekommen ihn derzeit aber noch nicht, können Sie den „Jäger-Infobrief“ zukünftig bekommen, indem sie der Schriftführerin oder dem Schriftführer Ihrer Kreisjägerschaft die entsprechende Email-Adresse mitteilen. Nach der Eintragung in die Mitgliederdatenbank wird der „Jäger-Infobrief“ zukünftig auch an diese Verbandsmitglieder verschickt werden, da der Email-Verteiler tagesaktuell und für jeden „Jäger-Infobrief“ neu erstellt wird. Der „Jäger-Infobrief“ informiert über aktuelle Informationen, rechtliche Neuerungen und Veranstaltungshinweise. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

LJV

# Gilbert de Turckheim verstorben

Ende Dezember verstarb der langjährige FACE-Präsident Gilbert de Turckheim. Baron de Turckheim war von 2003-2015 Präsident des Dachverbandes der europäischen Jäger (FACE). FACE-Präsident Torbjörn Larsson würdigte den engagierten Jäger und Naturschützer und verwies auf die Meilensteine seines Wirkens. Vor allem im Rahmen des FACE-Birdlife Agreement oder der Koexistenz zwischen Mensch und Großraubtier brachte sich Turckheim ein. Gilbert de Turckheim verstarb am 19. Dezember 2020 während einer Jagdreise an einem Herzinfarkt.

LJV

WOLF II



# Schweißhund auf Nachsuche verletzt

Während einer Nachsuche im lauenburgischen Gudow auf ein Stück Rehwild wurde die fünf Jahre alte Schweißhündin „Aika“ der Schweißhundstation Schaalsee e. V. schwer verletzt. Der erfahrene Rüdemeister Chris Balke ist sich sicher, dass die Verletzung von einem Wolf stammt. Der Hund hatte eine circa 30 Zentimeter lange Risswunde auf dem Rücken, es fehlte ein Teil des Felles. „Ich habe deutlich Fangzahnabdrücke in diesem Bereich gesehen.“ Eine genetische Untersuchung gab es nicht. Allerdings hatte Friedrich Fülischer, ebenfalls Schweißhundführer der Station, einige Tage zuvor in dem Gebiet bei einer Nachsuche eine Begegnung mit einem Wolf. Dieser stand etwa 100 Meter entfernt und beobachtete das Gespann beim Suchen.

A. L. KAUFMANN,

SCHWEISSHUNDSTATION SCHAALSEE E. V.

## Der neue Subaru Forester e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Mit dem neuen Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor wird jeder Ausflug zum Vergnügen – dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode. Zudem ideal für Vierbeiner: das große Laderaumvolumen (bis zu 1.779 l) sowie die breitere Heckklappe.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. †Die Aktion gilt vom 07.01.2020 bis 31.03.2020 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Forester (Neu- oder Vorführwagen). Zulassung/Bestezumschreibung bis 31.05.2020 bei teilnehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Subaru Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinierbar mit Ausnahme bestimmter Kundensonderfinanzierungs- und Kundensonderleasingangebote. Sie sparen bei Kauf eines Forester: 2.500,- €. Weitere Detailinformationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner oder unter [www.subaru.de](http://www.subaru.de).

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)

Uwe Schuld Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen  
 Inh. K. Schuld · Dorfstraße 6 · 24640 Fuhlenrue · Tel.: 04195-817

Reparatur von Allradfahrzeugen!



Weltfrauentag  
8. März 2021

JÄGERINNEN

# Fit mit Hund für die Jagd

Die neue Jägerschaft wird zunehmend weiblicher. Jagd ist schon lange keine reine Männerdomäne mehr, das ist kein Geheimnis. Immer mehr Frauen finden Gefallen an Natur, Hege, Pflege, lieben heimisches Wildbret und sind engagierte Hundeführerinnen. Auch beim Landesjagdverband gehören 3.220 weibliche Mitglieder bei einer Gesamtmitgliederzahl von über 17.500 dazu.

Und wenn Frauen sich für etwas engagieren, dann auch gern mit mehr als den berühmten Hundert Prozent – ein Beispiel ist Tanja Petrick aus Braak.



SCAN ME





LANDIG

LINKS | Tanja Petrick aus Braak

**D**ie Büchse hängt über ihrer Schulter, die Hunde Alea und Pia sind mit Signalhalsungen ausgestattet und weichen der Jägerin nicht von der Seite: Wenn Tanja Petrick zur Jagd geht, ist sie immer in Begleitung ihrer vierbeinigen Jagdhelfer. Ein Leben ohne Hund käme für die 45-Jährige nicht in Frage, auch den Weg zur Jagd hat sie – wie so häufig – über den Hund gefunden.

Die Deutsch-Kurzhaar-Hündin Pia vom Binnenbrook hat es ihr angetan, seit sieben Jahren ist die Hündin bei Tanja in der kleinen Gemeinde Braak im Kreis Stormarn zuhause. Der erste Jagdhund war allerdings schon viel früher da: 2002 zog Magyar-Vizsla Bajou bei ihr ein, ihr „Seelenhund“ wie sie betont. Und Bajou war noch viel mehr, denn er war nicht nur Familienhund, gemeinsam mit Bajou hat Tanja Petrick viele erfolgreiche Einsätze für die ASB Rettungshundestaffel absolviert.

Und dann kam Pia. „Sie sollte eigentlich auch als Rettungshund arbeiten, aber sie wollte genau das, wofür sie gezüchtet worden war – jagdlich arbeiten“, erinnert sich die 45-Jährige. Sie nahm den unausgesprochenen Wunsch ihrer Hündin ernst, begann 2014 die jagdliche Ausbildung von Pia und die logische Konsequenz war der Jagdschein 2015.

Doch Pia sollte nicht lange allein bleiben: Eine Magyar-Vizsla-Hündin mit dem klingenden Namen Alea von Kisspuszta vervollständigt seit 2017 das Rudel um Tanja Petrick. Wer mit Hunden jagt, hat Verantwortung für die Vierbeiner. Und diese Verantwortung nimmt Tanja Petrick sehr ernst. Dabei geht es nicht nur ums Versorgen mit Futter und den üblichen tierärztlichen Untersuchungen: „Ich finde es sehr wichtig, dass die Hunde auch körperlich fit sind für die Jagd ebenso wie wir Jäger.“ Und da kam das Problem: „Wenn ich mich körperlich im Fitnesscenter betätige, dann fehlt mir die Zeit natürlich bei den Hunden. Außerdem sollen ja auch die Hunde fit sein.“

Ein Dilemma? Nicht für die sportliche junge Frau mit Abitur, einem Abschluss als Diplomkauffrau und einer Ausbildung als Fitness- und Aerobictrainerin. „Ich wollte gern mein persönliches Fitness-Training mit dem Training der

Hunde verbinden.“ Diese Idee hatte Petrick allerdings schon lange vor ihrer jagdlichen Passion, denn Fitness ist für Hunde wie für Halter eine wichtige Sache.

„Das war damals eine spannende Entwicklung“, erinnert sich Petrick, denn 2006 wurde „Fit mit Hund“ geboren, inzwischen eine echte Marke, die bundesweit zu finden ist – mehr als 50 Trainer gehören zum Team um Tanja Petrick. „Die Hunde müssen für alles, was sie machen, ob Jagd, Dummysport, Agility oder einfach als Begleiter fit sein, wir Jäger auch, also habe ich ein Sportprogramm entwickelt, bei dem Hund und Halter fit werden.“ Dabei wird an Anfänger genauso gedacht wie an fortgeschrittene Sportler, die Hunde sind immer dabei und werden ebenfalls nach ihrer Fitness gefordert. Bei Tanja Petrick lernen Hundehalter, wie sie sich und ihren Hund auf Trab bringen können – und dabei noch jede Menge Spaß haben, denn das ist wichtig bei der Teamarbeit Mensch und Hund.

2020 musste sich Tanja Petrick im Übrigen wie viele andere auch beruflich auf die Corona-Krise einstellen: Als Trainings mit mehreren Teilnehmern nicht mehr möglich waren, setzte sie auf Onlinetraining, das ebenfalls inzwischen täglich angeboten wird – und auch von den Teilnehmern bundesweit gern angenommen wird.

Natürlich ist Tanja Petrick selbst auch als Trainerin unterwegs: „Zwei Mal die Woche Cani-Walk, ein Mal Cani-Jog, so bleiben alle fit. Denn trainierte Muskeln schützen auch die Gelenke.“ Bei Zweibeinern genauso wie bei Vierbeinern. Mit ihren Hunden macht sie nicht nur Fitness, auch in Sachen Prüfungen können die Vierbeiner auf einiges zurückblicken. Etwas fällt auf: Der Großteil der Teilnehmer, Trainer und Mitglieder von Fit-mit-Hund sind weiblich. Woran liegt es? „Vielleicht beschäftigen sich Frauen einfach mehr mit Hunden und Fitness“, mutmaßt Petrick.

Seit 2015 sind Tanja Petrick und Pia ein geprüftes Rettungshundeteam (diese Prüfungen werden alle 24 Monate wiederholt), haben die Dummy-A-Prüfung mit vorzüglich, diverse jagdliche Zuchtprüfungen im 1. Preis, die Bringtreueprüfung und die Verbandsgebrauchshundeprüfung auch im ersten Preis bestanden sowie die Verbandsschweißprüfung (20 Stunden) im 2. Preis.

## WURSTER STARTER-SET

Setinhalt: Pro-Star Fleischwolf, Wurstfüller 3 Liter und BEEF! Wurst Buch.



Setpreis statt ~~384,50 EUR~~  
**nur 300,00 EUR**

+ **Gratis** Gewürz & Naturdarm

## V.300® PREMIUM

Der Bestseller mit 340 mm Schweißbandbreite und 2-facher Schweißnaht.



**419,00 EUR**

+ **Zubehör** im Wert von 70 EUR

## SOUS-VIDE-SET XXL

Setinhalt: Sous-Vide-Stick LX.20, Sous-Vide-Becken mit Deckel, Sous-Vide-Beutelhalter und Sous-Vide-Isolationshülle.



Setpreis statt ~~201,85 EUR~~  
**nur 159,00 EUR**

**WWW.LANDIG.COM**

Service Telefon 07581 90430

Alle Preise in €, inkl. 19 % MwSt.



FOTO: SORKA EIXMANN



FOTO: SORKA EIXMANN



FOTO: SORKA EIXMANN

**LINKS | Im Revier sind die Hunde immer an Tanja Petricks Seite**  
**MITTE | Tanja Petrick, die Gründerin von „Fit mit Hund“**  
**RECHTS | Auch die Hunde müssen fit bleiben!**

- ▶ Sichtlautes Jagen ist bei Pia selbstverständlich und das Saujager Leistungszeichen und die Brauchbarkeit Stöbern im Schwarzwildgatter runden die gute Prüfungslaufbahn bis dato ab. „Wenn wir jagdlich unterwegs sind, warten Drückjagden, kleine Nachsuchen sowie Wasser- und Feldarbeit auf uns“, erzählt Tanja. Und es gibt jagdliche Momente, die sie nicht vergisst.

„Wir sind immer ein bisschen belächelt worden, weil wir das Totverbellen trainiert haben. Und dann kam eine Nachsuche nach einem Stück Rehwild“, erinnert sich Tanja Petrick. „Bei der Nachsuche lag dann plötzlich ein Gewässer vor uns, es gab kein Rückkommen für uns Menschen. Aber der Hund musste über das Wasser geschickt werden und frei im Gehölz auf der anderen Seite mit Brombeersträuchern und dichtem Bewuchs suchen“, zählt Petrick auf. Die Hündin verschwindet, die Autobahn ist nah und die Minuten vergehen. „Und da war es plötzlich das Bellen, das Totverbellen, es war wunderbar. Das gleiche Gefühl kennen wir aus der Rettungshundearbeit, wenn wir eine vermisste Person gefunden haben. Ein Gefühl der Erleichterung und Anspannung“, schwärmte Tanja Petrick über die Arbeit ihrer Hündin und das Erlebte.

„Damals wurde mir besonders klar, dass Pia ein Hund ist mit hoher Intelligenz, großer Eigenständigkeit und enormer jagdlicher Passion.“ Das Erlebnis hat ihr einmal mehr gezeigt, dass echte Teamarbeit nur dort entsteht, wo Zeit füreinander ist, Bedürfnisse gesehen, akzeptiert und befriedigt werden.

Pia hat 30 bis 70 Einsätze pro Jahr als Rettungshund, auch Alea darf sich seit Oktober 2019 jagdlich „brauchbar“ nennen und wird entsprechend eingesetzt. Neben Corona hinterlässt das Jahr 2020 allerdings auch in anderen Teilen einen negativen Bei-

geschmack für Tanja und ihre Vierbeiner zu: „Es war das Jahr der Verletzungen. Eine gebrochene Elle bei Pia, eine offene Brust und eine Pfählungsverletzung über dem Auge bei Alea, das alles hat uns sehr gefordert. Aber es waren auch alles Zeichen von unseren jagdlichen Abenteuern zu Wasser und an Land in 2020“, fasst sie zusammen und ist auch sehr froh, dass inzwischen alle Verletzungen wieder verheilt sind.

Tanja Petrick lernt wie kaum ein anderer Hundebesitzer, dass in der Hundeausbildung weitaus mehr als bislang gedacht möglich und für bestimmte Hunde auch sinnvoll ist. „Es ist egal, ob wir trainieren, jagen als Rettungsteam unterwegs sind, das Gefühl nach gemeinsamer getaner Arbeit ist unbezahlbar“, sagt Tanja Petrick und ihre Augen strahlen.

Jagdlich zuhause ist sie in der Kreisjägerschaft Storman, dort fühlt sie sich auch sehr wohl. Was gefällt dir an der Jagd? Die Antwort kommt schnell: „Das Erleben der Natur, die Wildbretgewinnung und die Zusammenarbeit mit den Hunden. Mit Vorstehhunden auf Niederwild zu jagen ist natürlich etwas Besonderes: „Vorstehen, nachziehen – jedes Mal wieder toll anzusehen.“ Für sie ist auch die Bejagung des Raubwilds ein wichtiger Punkt, denn: „Wer Niederwild möchte, muss das Raubwild bejagen. Das ist eine einfache Rechnung.“ Und auch der erste Nutria war für ihre Hunde eine schmerzhaft Erfahrung, „Aber inzwischen wissen sie, wie es geht.“

War es schwer in der ehemaligen Männerdomäne zurechtzukommen? „Das ist schon unterschiedlich, manchmal hatte ich das Gefühl, dass einige Jäger anfangs etwas viel Respekt hatten. Aber im Großen und Ganzen hat es immer gut geklappt.“

**SORKA EIXMANN**

**REGEL 1: Jäger lieben die Natur.**



**REGEL 2: Und die Technik, die Natur erlebbar macht.**



**SUBARU**



**Jetzt entdecken, wie praktisch ein permanenter symmetrischer Allradantrieb bei der Jagd sein kann.**

Auch als Jäger muss man erst mal dort hinkommen, wo die Natur zum Erlebnis wird. Schon der Weg dahin kann zur Herausforderung werden – die der Subaru Forester souverän meistert, dank permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode.

**Attraktive Rabatte für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein.**

**Ebenfalls serienmäßig erhältlich:**

- Überall hinkommen dank 220 mm Bodenfreiheit
- Mehr Sicherheit durch das Fahrerassistenzsystem EyeSight\*\*
- Bis zu 2.070 kg Anhängelast

**Der Subaru Forester e-BOXER Hybrid Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie einen Probefahrtstermin bei einem unserer teilnehmenden Händler:

**21465 Reinbek**

Autohaus Wilken GmbH & Co. KG<sup>1</sup>  
Tel.: 040-5700264-0  
Hermann-Körner-Str. 56  
j.grabe@autohaus-wilken.de  
www.subaru-wilken.de

**24941 Flensburg**

Auto Salon Flensburg e.K.<sup>1</sup>  
Tel.: 0461-50518884  
Philipp-Reis-Str. 12a  
info@auto-salon-flensburg.de

**29646 Bispingen**

Autohaus Buchholz<sup>1</sup>  
Tel.: 05194-7099  
Seestr. 39  
verkauf@AutoBuchholz.de  
www.AutoBuchholz.de

**23738 Lensahn**

Auto Schömig<sup>2</sup>  
Tel.: 04363-903815  
Zum Windpark 3  
auto-schoemig@t-online.de

**25469 Halstenbek**

Autohaus Etehad GmbH<sup>1</sup>  
Tel.: 04101-47800  
Gärtnerstr. 163-165  
info@etehad.de

**Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.**

Abbildung enthält Sonderausstattung. \*5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. \*\*Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. <sup>1</sup>Subaru Vertragshändler. <sup>2</sup>Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

**Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller**

www.subaru.de   



Weltfrauentag  
8. März 2021

JÄGERINNEN

# Echt wild!

Die Natur ist voller Wunder, es gilt sie zu schützen, findet Elena Kruse. Und das nicht zuletzt deshalb, weil die Jägerin aus Ostholstein dort draußen gelegentlich auf ihr vierbeiniges Ziehkind trifft. Manchmal steht die 44-Jährige trotz klirrender Kälte vor Sonnenaufgang auf, packt sich warm ein und streift durch Wald und Flur. Was sie daran so fasziniert, und was man beim genauen Hinschauen und Hinhören alles entdecken kann, hat sie Hierleben bei einem Rundgang durchs Revier gezeigt



Elena Kruse beim  
Rundgang durchs Revier

SCAN ME



RECHTS | Elena  
beim Fährtenlesen

Es ist der Zauber der frühen Morgenstunden, der Elena Kruse sogar an einem kalten Februartag früh aus den warmen Federn steigen lässt. Sie schnappt sich eine Thermoskanne mit heißem Tee, schlüpft in ihre Stiefel und eine mollige Jacke, dann geht es raus. Ins Revier. Dort steigt sie die Sprossen des Hochsitzes hinauf und stößt leise die Luke auf. Dann heißt es warten, derweil ihr die Kälte in die Knochen kriecht.

Die 44-jährige nimmt das gern in Kauf, denn das Schauspiel, das sich ihr bietet, ist unbezahlbar. „Sobald die Sonne aufgeht, mischt sich in die Stille das Gezwitscher der Vögel. Das Rehwild schleicht aus dem Knick hervor, reckt und streckt sich und schüttelt sich die Müdigkeit aus den Gliedern“, erzählt sie. „In diesen Momenten wird mir warm ums Herz, und ich denke: Ach, nur noch fünf Minuten!“ Aber dann muss sie doch los, zurück auf den Ferienhof, den die zweifache Mutter gemeinsam mit ihrem Mann in Lenste bei Grömitz betreibt. Dort warten die Arbeit und ihre drei Hündinnen.

Deutsch-Drahthaar Tynka, Kurzhaardackel Anka und Münsterländer Bea sind klassische Jagdhunde, die Elena Kruse selbst ausgebildet hat. Sie ist Jägerin, so wie es schon der Großvater und Vater in ihrer Heimat Bulgarien waren. „Ich bin ein typischer Fall von ‚vom Hund zum Jagdschein‘“, sagt sie lachend. „Wie bei den meisten Jägerinnen hat meine Liebe zur Jagd ihren Ursprung in der Nähe zur Natur, in der Leidenschaft für Hunde – und fürs Kochen.“ Laut einer Umfrage des Deutschen Jagdverbandes DJV liegt der Anteil der Frauen, die das anspruchsvolle „grüne Abitur“ ablegen und sich damit der Hege einer artenreichen, gesunden Wildtierwelt verpflichten, bei 24 Prozent. Tendenz steigend.

Dass Jagd und Hege untrennbar miteinander verbunden sind, will Elena Kruse uns im Revier zeigen. Diesmal dürfen Tynka, Anka und Bea mit. Erste Station: eine Mischwaldanpflanzung, die in ein ansonsten waldarmes Gebiet aus Wiesen hineinragt, steigen wir aus. „Diese Brache haben wir vor ein paar Jahren aufgeforstet, damit die Tiere Deckung finden können“, erklärt Elena und leint die brav wartenden Vierbeiner an. Weiter geht's über einen Wall, an einer bereits angewachsenen Schonung vorbei zu einem Teich. Mittendrin stehen kleine Häuschen auf Pfählen. „Diese Brutkästen haben wir für die Enten gebaut, dort ist das Gelege sicher vor Krähen und Elstern. Und das Wasser dient Insekten, Vögeln und dem Wild als Tränke. Sogar ein Eisvogel hat sich hier angesiedelt.“

Die Natur zu lieben ist eine Sache. Sie zu schützen, ist eine andere, vor allem ist sie mit viel Arbeit und Einsatz verbunden. Seit Elena Kruse ihre Jagdausbildung absolviert hat, schaut sie genauer hin. Sie sieht Fasanen und Hasen dort, wo Hundehalter ihre Vierbeiner stöbern lassen. Doch der Appell, die Tiere bitte anzuleinen, stößt selten auf Verständnis. Stattdessen werden Jäger mit Vorurteilen konfrontiert. Die bekommt Elena Kruse, die sich im Jägerinnen-Forum des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein engagiert, zu hören, wenn sie von Schulen eingeladen wird, um Wissen über das Waidwerk zu vermitteln. Oder von Gästen ihres Ferienhofs. „Es heißt dann ‚Ihr macht das alles doch nur, damit ihr die Tiere schießen könnt‘, oder die Kinder fürchten sich vor den angeblich so blutrünstigen Hunden, die aufs Wild gehetzt werden. Wenn sie aber erleben, was wir hier



FOTO: FREDERIK RÖH

draußen tun, dass die Hunde einen wichtigen Job erledigen und sich die Lütten danach die Wildwurst vom Grill schmecken lassen, verstehen sie warum nicht nur die Hege des Wildes und Waldes, sondern auch die Jagd unerlässlich sind.“ Einer der wichtigen Jobs der Hunde, ist die Nachsuche bei Wildunfällen. „Ist ein Tier verletzt, ist es ohne Hunde praktisch unmöglich, es zu finden, um es zu erlösen. Denn kein Tier soll Schmerzen leiden“, sagt Elena Kruse.

Sie kennt das Revier wie ihre Westentasche, kann die Fährten von Marderhund und Fuchs unterscheiden, sie erkennt, ob Fichten von der Sitkfichtenlaus oder einem Pilz befallen sind. Und wenn im Frühjahr das erste satte Gras auf den Wiesen für Rinder und Pferde geerntet werden kann, spürt sie mit den Hunden Kitze auf, die zwischen den hohen Halmen auf ihre Mütter warten und so von der Erntemaschine schwer verletzt werden könnten. „Wenn wir sie finden, setzen wir sie in einen Karton, am Feldrand ab und bringen sie nach der Mahd wieder zurück.“

Eine dieser Rettungsaktionen schlug jedoch fehl – und diesem Umstand verdankt die Jägerin eine außergewöhnliche Freundschaft. Ein befreundeter Jäger bat sie vor vier Jahren, ein Kitz aufzuziehen, weil die Mutter nicht zu ihm zurückgekehrt war. Elena Kruse weigerte sich zunächst. „Ich hatte das schon einmal mit einem Jungtier versucht, das nach dem Wildunfall der Ricke völlig dehydriert gefun-

**25 WILDACKERMISCHUNGEN 25**  
**Jahre nach Wildmeister Claußen Jahre**

**Wild braucht Äsung!**  
Über 30 langjährig bewährte Mischungen, alle Einzelsaaten und schmackhafter Topinambur (Topinambur: lieferbar ca. März bis April)  
Heimische Wildblumen und Wildkräuter  
Die Wildackerfibel mit Informationen aus der Praxis + Preisübersicht ist gratis erhältlich über:  
Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co. KG • Hauptstraße 33 • D-25704 Nindorf  
Tel +49 (0)4832-2094 Fax +49 (0)4832-2089 E-Mail: Info@Wildacker.de

Weitere Informationen: [www.Wildacker.de](http://www.Wildacker.de)  
Bestellung: [www.Saatgut-Shop.de](http://www.Saatgut-Shop.de)

FOTO: FREDERIK RÖH

den wurde. Das Kleine hat es nicht geschafft, das wollte ich nicht noch einmal durchmachen müssen.“ Aber schließlich versuchte sie es doch. Sie fütterte das Kitz alle vier Stunden aus dem Fläschchen, nur sollte es diesmal keinen Namen bekommen, „denn Namen schaffen Bindung, also wurde es nur ‚Vieh‘ genannt, und schließlich ‚Viehchen‘“, erinnert sich Elena Kruse. Das Viehchen lebte mit den Hunden im Garten, bis es Zeit zum Auswildern wurde. Jeden Morgen ging die Ziehmutter mit Hund und Reh spazieren, immer weiter. „Lange habe ich versucht, es abzuhängen, aber immer kam es mit zurück. Erst etwas über ein Jahr später blieb Viehchen im Wald. Beim nächsten Wiedersehen hatte sie ein Kitz an ihrer Seite.“

Hat Elena Kruse keine Sorge, dass es ihr oder einem ihrer Kollegen einmal vor die Flinte geraten könnte? „Nein“, sagt sie lachend. „Sie trägt Ohrmarken und jeder Jäger hier weiß Bescheid. Selbst der Förster mahnt alle, mein Reh zu verschonen. Ich sehe Viehchen regelmäßig, aber ich bleibe auf Abstand, denn Wildtiere gehören nun mal in die Freiheit.“

Auch in der weitgehend intakten Natur muss das Gleichgewicht gehalten werden. Weil natürliche Feinde wie Bären, Luchse oder Wölfe fehlen, die sich über alte, schwache oder kranke Wildtiere hermachen, kommt der Jägerschaft die Aufgabe zu, den Wildtierbestand zu reduzieren. Denn Förster fürchten den Verbiss, durch den junge Bäume geschädigt werden, Landwirte um ihre Ernte, wenn eine Schwarzwildrotte ihre bestellten Äcker durchpflügt. Auch wegen der Ausbreitung der für Hausschweine gefährlichen Afrikanische Schweinepest sind die Waidmänner und -frauen aufgerufen, möglichst viele Schwarzkittel zu erlegen.

„Die milden Wintern und das reiche Nahrungsangebot in unserer Kulturlandschaft ist ein echtes Schweineparadies“, sagt die Jägerin. Zwar sind Wildschweine nützlich, weil sie durch die Auflockerung des Bodens zur Verjüngung des Waldes beitragen. Aber sie sind einfach zu zahlreich geworden und zudem so schlau und lernfreudig, dass sie die Jäger immer wieder austricksen. „Wir versuchen sie mit der Kirtrommel anzulocken“, deutet Elena Kruse auf eine Art Trommel unweit des Hochsitzes, aus der Maiskörner purzeln, sobald ein Wildschwein sie berührt. „Diese Art der Lockfütterung erleichtert uns das Bejagen der Tiere.“

Heute aber fällt kein einziger Schuss. Tynka, Anka und Bea haben dennoch geduldig gewartet, ob es nicht doch etwas für sie zu tun gibt. Wieder zu Hause angekommen, wartet Ehemann Henry auf das gemeinsame Abendessen. Seine Frau wäscht Salat, schnippelt Pilze und brät in der Pfanne einen Rehrücken. Sieht lecker aus! Dennoch: Ein Tier zu töten, ist für Elena Kruse mit Verantwortung verbunden, ihr Finger sitzt nicht leicht am Abzug. „Niemand von uns Jägern will einen starken Bock oder eine Ricke schießen, die für gesunden Nachwuchs sorgen. Aber neben der Pflege des Waldes und der Hege der Tiere gehört die Jagd nun mal dazu. Wie bei einem Gärtner, der Tomaten nicht nur deshalb zieht, weil sie schön aussehen, sondern weil er sie essen will. Was auf unseren Tellern landet, hat bis zur letzten Sekunde artgerecht gelebt. Das gibt mir ein gutes Gefühl“, sagt sie. Aber dass es eine stille Übereinkunft unter den Jägern gibt, ihr Reh zu verschonen, lässt sie doch ruhig schlafen. **CLAUDIA RESHÖFT**

„Der Beitrag erscheint mit freundlicher Genehmigung des familia-Kundenmagazins Hierleben ([www.hier-leben-magazin.de](http://www.hier-leben-magazin.de))

**LINKS | Ein Blick in die Kirtrommeln und Fasanenschütten gehört zum Reviergang dazu.**  
**MITTE | Vom Revier auf den Tisch – Wild ist nachhaltig und gesund!**  
**RECHTS | Elena beobachtet den Wildbestand.**



FOTO: FREDERIK RÖH



FOTO: FREDERIK RÖH



FOTO: FREDERIK RÖH





... Berufung, Lebensmittelpunkt und ein wertvolles Kulturgut – vor allem aber bedeutet Jagd eine große Verantwortung gegenüber der Natur und ihren Geschöpfen.“

Anna Lena Kaufmann  
(Journalistin)

... die Lehre von naturverbundenem Leben, von Respekt vor der Kreatur, von bewusster, gesunder und nachhaltiger Ernährung.“

Elena Kruse  
(Sprecherin des Jägerinnen-Forums)



... die Verbundenheit zur Natur, der Genuss von Wildbret sowie die Ausübung von Naturschutz, Tradition und Brauchtum.“

Malina Schümann (Studentin)



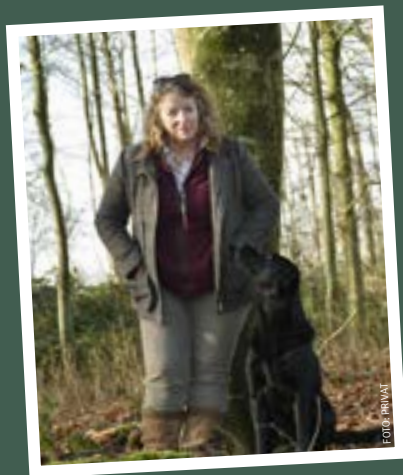
Weltfrauentag  
8. März 2021

JÄGERINNEN

# „Für mich ist Jagd ...

... neben angewandtem Naturschutz, familiärer Traditionserhaltung, die Pflege des Brauchtums als Jagdhornbläserin auch die Leidenschaft für die ehrenamtliche Öffentlichkeitsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Zusammenarbeit mit unserem jagdlichen Begleiter, dem Jagdhund.“

Wiebke Bleicken (Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit des Hegeringes Sylt)



... meine Leidenschaft, bei der ich Tradition, Handwerk und moderne Technik verbinde, um die Natur zu schützen und Wild zu hegen. Mit passionierten Hunden zu jagen, hochwertige Lebensmittel zu erhalten und Brauchtum zu pflegen – das macht Jagd für mich aus.“

Sorka Susann Eixmann  
(Redakteurin)

... die Faszination, als Jägerin die Natur zu erleben und das beste Fleisch ernten zu können.“

Natascha Rieger  
(Huberta Jagd)



# Beim Jagen muss alles passen!



**Natascha Rieger (Huberta Jagd) startete 2006 ins Jägerleben und bemerkte als Jungjägerin schnell, dass Frauen „kleidungstechnisch“ häufig zu kurz kommen. Das wollte sie ändern und machte sich kurze Zeit später mit ihrem Unternehmen selbstständig. Mittlerweile ist sie nicht nur vielen Weidfrauen- und Männern bekannt, sondern auch eine feste Größe, wenn es um Jagdbekleidung für Frauen geht!**

**W**enn ich mich zurück erinnere, es war 2006. Gerade hatte ich auf der Jagdmesse in Hannover meine Anmeldung unterschrieben, in Kürze würde ich meinen Jagdschein machen. Ich war so glücklich. In bester Stimmung machte ich mich auf der Jagdmesse auf die Suche nach meiner ersten Ausstattung für den praktischen Unterricht. Ein Paar bequeme Gummistiefel, eine robuste Jagdhose für Revierarbeiten, eine Schießweste für das Schießtraining sowie ein jagdliches Outfit für die Abschlussprüfung.

Und dann kam auch schnell die Ernüchterung: Gummistiefel zu finden, war eine echte Herausforderung, das Angebot war riesig und so auch die Schuhgrößen. Doch ich wurde fündig. Nun fehlten mir noch die Hose, die Weste und ein Jagdhemd. Nach so etwas wie einer „Damenabteilung“ unter all den Jagdklamotten suchte ich vergeblich. Es gab einen großen Ausstatter, dort bekam ich zwar Blusen, Röcke und Dirndl, aber keine wetterfeste Bekleidung passend in meiner Größe geschweige denn Passform.

Wirft man einen Blick in die Kataloge von Jagdausstattern der 70er und 80er Jahre stellt man fest, es hat sich von damals bis vor kurzem an dem Bild der Frau in der jagenden Welt nicht viel geändert. Die Frau dient dort häufig als Begleitperson eines Jägers, eine wirkliche Jägerin kommt darin nicht vor. Ganze zwei Seiten in den Katalogen bieten Outdoorbekleidung, die annähernd tauglich wäre, falls die Gattin mal mit in den Wald genommen wird oder den Jagdhund ausführt.

Doch die weibliche Jägerschaft wächst, sie ist jung, im Durchschnitt 35 Jahre alt. Es

wurde Zeit, dass sich was ändert. Wir Mädels sind hungrig nach Wildbret, nach Ruhe, Natur und verrückt nach Jagdhunden und deren Ausbildung. Die wachsende Anzahl der Jägerinnen zeigt es. Das weckt andere Ansprüche, denn mittlerweile findet man Frauen überall auf der Jagd. Und wenn ich mich so umschaue, gibt es in anderen Ländern schon seit langem ein umfangreiches, praktisches und je nach Geschmack schönes passendes Equipment für Jägerinnen.

Das Fazit: Wir brauchen auch hier mehr Mode für Jägerinnen, denn Mode ist mehr als einfach das Gegenteil von Nacktsein, Mode ist Ausdruck der Persönlichkeit, der weiblichen in diesem Fall. Mit dem Bestehen der Jägerprüfung lege ich meine Weiblichkeit nicht ab. Im Gegenteil, ich will zeigen, dass ich Jägerin bin, nach Möglichkeit auch bei der Arbeit und im Alltag. Als frisch gebackene Jägerin will ich mich in dieser neuen Welt gut zurecht finden, die richtige Ausrüstung wird mir dabei helfen. Waffe, Optik und Bekleidung sollten zu mir passen. Wenn ich in meinen Jagdklamotten auch noch gut aussehen kann, umso besser. Hier geht es nicht um Schönheit, sondern darum, sich wohl zu fühlen - Selbstbewusstsein ist bei der Jagd ein nicht zu unterschätzender Faktor.

Was wir brauchen, ist Bekleidung, die uns hilft, den Elementen zu trotzen in einer Passform, die der weiblichen Anatomie entspricht. Man kann also nicht unbedingt eine Herrenjacke nehmen und zu einer Damenjacke umfunktionieren, in dem man die Größe in eine Frauenkonfektionsgröße umrechnet. Schultern, Oberweite, Taille, Hüfte und Arme sind komplett anders bemessen als bei Männern.

Ein weiterer Faktor: Das weibliche Kälteempfinden ist völlig anders als bei Männern. Wir frieren eher als unsere männlichen Jagdfreunde. Was für Männer als warm genug erscheint, muss für uns noch lange nicht gelten. Wasserdichtigkeit ist ein weiterer sehr wichtiger Faktor, viele Jägerinnen arbeiten oft mit ihren Jagdhunden, natürlich im Freien, bei jeder Witterung. Wir im Norden wissen ganz genau, was das heißt. Es gibt eben kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.

Einige Frauen gehen - mit wachsender Begeisterung - mit ihren Jagdhunden als Hundeführer auf Drückjagden. Das sind noch mal ganz spezielle Herausforderungen an die Bekleidung. Das Feld ist groß, die Bedürfnisse auch, in diesem Bereich gibt es durchaus noch Optimierungspotenzial bei den Bekleidungsherstellern.

Jagen ist mehr als ein Hobby. Es ist eine Lebenseinstellung. Wir leben und lieben diese Passion. Für die Zukunft muss gelten: Kommt die neue Lieblingshose aus der Herrenabteilung, dann nur weil wir uns so entschieden haben, nicht weil wir keine andere Wahl hatten. Denn heute haben wir diese Wahl.

**NATASCHA RIEGER (HUBERTA JAGD)**



FOTOWETTBEWERB

# Jagdliches Brauchtum einmal anders fördern



Der Landesbläserverband ruft zum Jagdhorn-Fotowettbewerb 2021 auf. Mitmachen lohnt sich!

Wir suchen für Grußkarten die schönsten Detailaufnahmen zum Thema Jagdhörner. Die ausgewählten Fotos werden dann für Kartenmotive genutzt, die später über den LJV-Shop käuflich erworben werden können. Eingesendet werden können pro Person bis zu drei Fotos. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt. Die Motive dürfen lediglich ein Jagdhorn zeigen. Der Hintergrund ist frei wählbar. Gerne sollten die Fotos eine kurze Beschreibung enthalten. Nach Einsendeschluss können alle Fotos in der Online-Galerie bewundert werden. Es kann dann jeder über sein Lieblingsfoto abstimmen. Unter den 10

Fotos mit den meisten Stimmen wählt dann eine Jury die drei Gewinner aus. Es warten attraktive Preise!

Wie kann ich mitmachen?

- **Einsendeschluss bis zum 30. Mai 2021 unter: [redaktion@ljb-sh.de](mailto:redaktion@ljb-sh.de)**
- **Originalfotos mit Überschriften, Name, Vorname, Adresse versehen**
- **Onlineabstimmung findet statt vom 7. bis 20. Juni 2021 unter: [www.ljb-sh.de](http://www.ljb-sh.de)**

Mit dem Zusenden Ihrer Fotos bestätigen Sie, dass Sie Inhaber der Nutzungsrechte sind und uns diese zur Veröffentlichung in der Online-Galerie und im Gewinnfall

auch im Print übertragen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel willigen Sie in die Erhebung und Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Wir erheben, speichern und verarbeiten diese personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels und um Sie, im Falle eines Gewinns, zu benachrichtigen. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Sie können die Einwilligung jederzeit durch eine Nachricht an uns widerrufen, Ihre Daten werden umgehend nach Auswahl der Gewinner gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir freuen uns auf zahlreiche und interessante Einsendungen. **MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN**

JUNGWILDRETTUNG

## Erstes digitales Treffen der norddeutschen Kitzretter

Am 11. Februar haben sich 25 Kitzretter aus Norddeutschland zum dritten Erfahrungsaustausch getroffen. Aufgrund der Corona-Pandemie fand das Treffen erstmals digital statt.

Die 26 Teilnehmer aus insgesamt 23 Vereinen haben sich dieses Mal der juristischen Seite der drohnenbasierten Jungwildrettung gewidmet. Hierzu richteten die gestandenen Kitzretter ihre Fragen aus der Praxis, an den Rechtsanwalt und ersten Vorsitzenden der Norddeutschen Wildtierrettung e.V., Andreas Alfred Brandt, der ihre Fragen ausführlich und kompetent beantwortete. Diejenigen, die leider nicht an dem Treffen teilnehmen konnten, können ein ausführliches Interview zu diesem Thema mit Herrn Brandt, in der 48. Episode des JAGDCast Podcast anhören. Die Treffen der drohnenbasierten Jungwildretter stehen all denen offen, die in der Jungwildrettung aktiv sind oder gerne aktiv werden möchten und an einem konstruktiven Erfahrungsaustausch interessiert sind. Wenn auch Sie künftig an diesen Treffen teilnehmen möchten, dann schicken Sie einfach eine E-Mail an den Organisator, Herrn Frank Zabel ([frank.zabel@gmx.de](mailto:frank.zabel@gmx.de)).

FRANK ZABEL



VERLANGEN SIE UNSER KOMPLETT-ANGEBOT!





JETZT BESTELLEN!

## Wilddackersaaten für Hege, Wild und Naturschutz

**Praxisbewährte Mischungen und Einzelsaaten**

- für Hoch- und Niederwild
- für Förderprogramme und Blühwiesen
- ab 100 kg frachtfrei
- Sonderangebote für Hegeeringe






Bruno NEBELUNG GmbH  
Competence in green.

Bruno Nebelung GmbH  
48351 Everswinkel (Kr. Warendorf)  
Tel.: (0 25 82) 670-117 · Fax: -270 · [info@wildackersaaten.de](mailto:info@wildackersaaten.de) · [www.wildackersaaten.de](http://www.wildackersaaten.de)

NEUES AUS DEM WTK

# Erfassung 2021: Dachs, Rotfuchs und Marderhund

In diesem Jahr steht die sechste Erfassung von Dachs, Rotfuchs und Marderhund an. Neben der Untersuchung von unseren heimischen baubewohnenden Arten Rotfuchs und Dachs wird auch der Marderhund als mittlerweile heimische Neozoe untersucht.



Unter anderem werden in der aktuellen Erfassung auch Vorkommen, Gehecke und Jagdstrecken des Dachses erhoben.

**Abbildung 1: Erfassungsbogen**

**ABBILDUNG 1 | Aktuelle Erfassung des WTK „Dachs, Rotfuchs und Marderhund 2021“.** Neben den Angaben zu Vorkommen und Nicht-Vorkommen, sind die Kartierungen der Gehecke mit ausschließlich beobachteten Jungen im aktuellen Jagdjahr 2020/21 eine wichtige Grundlage für die Auswertung räumlicher und zeitlicher Trends dieser Raubsäugerarten. Baue ohne beobachtete Junge werden in dieser Erfassung nicht abgefragt.

**D**amit auch für das Jahr 2021 eine hohe und flächendeckende Beteiligungsrate gewährleistet werden kann, bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit. Auf diese Weise kann das WTK auch zukünftig fundierte Aussagen über die Entwicklung und Situation dieser Wildtierarten treffen.

**Was wird erfasst?**

Im Jahr 2021 erfasst das WTK zum sechsten Mal die Vorkommen der Dachs-, Rotfuchse und Marderhunde, wobei der Marderhund zum dritten Mal erfasst wird. Wie in den Vorjahren, umschließt die Erfassung die Vorkommen, Gehecke,

Lage der Baue sowie Jagdstrecken in den Jagdbezirken (Abb. 1). Ein zusätzlicher wichtiger Aspekt ist die Erfassung von Krankheiten und Seuchen, wie die Sarcptes-Räude bei Füchsen, welche Aufschluss über die aktuelle Gesundheit von Populationen liefern.

Der Kartierzeitraum orientiert sich an der Geburt der Junge, welche anschließend vor dem befahrenen Bau beobachtet werden können, beispielsweise von Mai bis Juni bei Rotfüchsen.

Für die Erfassung der Daten ist es wichtig, dass nur die tatsächlich beobachteten Vorkommen sowie Nicht-Vorkommen, Junge, Gehecke und Baue aus dem aktuellen Jagd-

jahr 2020/2021 dokumentiert werden. Diese Angaben sind für den Methodenstandard, die Repräsentativität sowie die Auswertung der Daten von größter Wichtigkeit, da nur so verlässliche Entwicklungen berechnet werden können. Die jeweiligen Gehecke (F: Rotfuchs, D: Dachs, M: Marderhund) können nachfolgend auf der Rückseite des Erfassungsbogens kartiert werden.

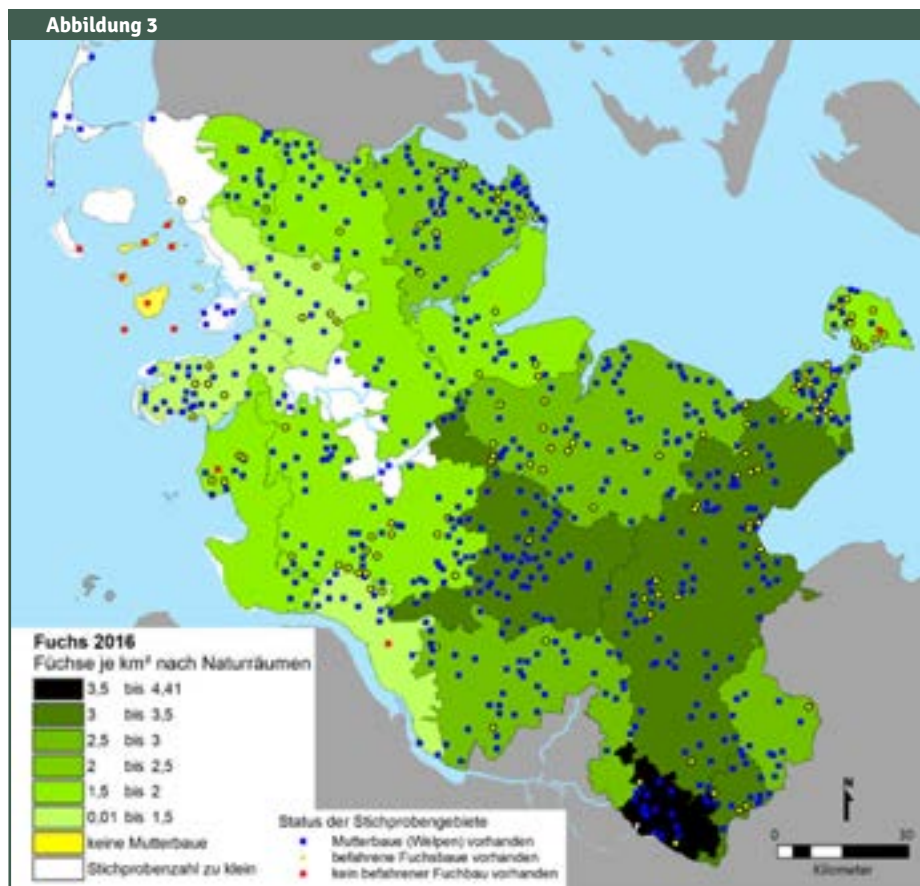
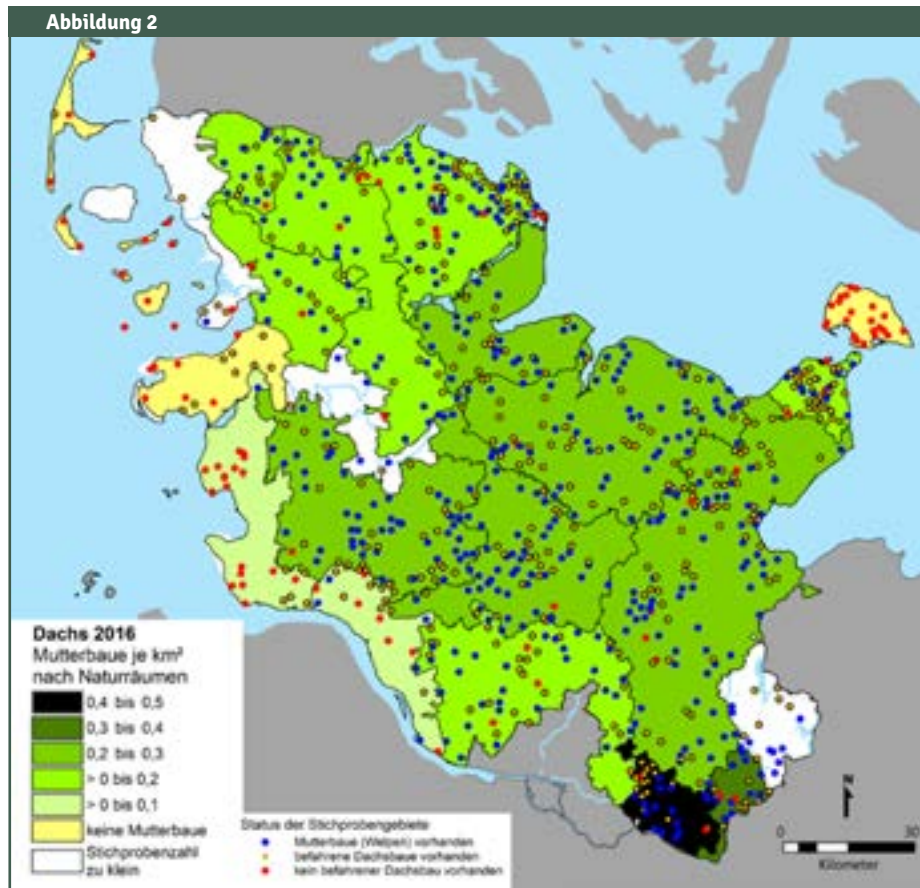
Die Abgabe der Erfassungsbögen sollte zum **31. Juli 2021** erfolgen. Die Daten können entweder über den Hegeringleiter an das WTK geliefert oder online von dem jeweiligen Revierinhaber eingetragen werden. Die Angaben zu Dachs, Rotfuchs und

**Kostenlose\*, persönliche Anlieferung im Kreis Rendsburg-Eckernförde Jagdmunition - Jagdzubehör - Waffen - Nachtsichttechnik auch Leihweise einfach anrufen oder Email schicken und ich liefere frei Haus\***

100m Kugelstand

Patrick Quast, Stiegweg 15, 24646 Warder  
Tel: 04329-909026 Email: info@waffenquast.de

Wurfscheibenanlage  
\*ab einem Warenwert von 150€



**ABBILDUNG 2 | Dargestellt sind die Vorkommen der Dachs sowie die Dichte der Mutterbaue in Schleswig-Holstein nach Erhebungen des WTK im Jahr 2016.**

**Projekt: Allgemeine Erfassungen Dachs**  
Untersuchung gefördert durch den Landesjagdverband SH e.V. und das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Natur und Digitalisierung. Bearbeitung: U. Fehlberg, H. Schmüser, S. Graumann (Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.), Abteilung Landschaftsökologie AG Reck, Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Datengrundlagen: © Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein 2017, Kartographie: H. Schmüser

**ABBILDUNG 3 | Dargestellt sind die Verbreitung und die Dichte des Rotfuchses in Schleswig-Holstein nach Erhebungen des WTK im Jahr 2016. Die Berechnung erfolgte nach Naturräumen mittels (Welpenzahl je Mutterbau +2,5 adulte Tiere je Mutterbau) \* Mutterbaudichte = n = 711, mit 395.209 ha; Welpen je Mutterbau: n = 522 Mutterbaue dar.**

**Projekt: Allgemeine Erfassungen Fuchs**  
Untersuchung gefördert durch den Landesjagdverband SH e.V. und das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Natur und Digitalisierung. Bearbeitung: U. Fehlberg, H. Schmüser, S. Graumann (Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.), Abteilung Landschaftsökologie AG Reck, Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Datengrundlagen: © Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein 2017, Kartographie: H. Schmüser

► Marderhund können ab dem **15. März 2021** online eingetragen werden.

Sollten Sie als Revierinhaber noch keinen WTK-Account besitzen, ist eine selbständige Anmeldung auf der WTK-Homepage möglich oder Sie melden sich beim WTK-Team.

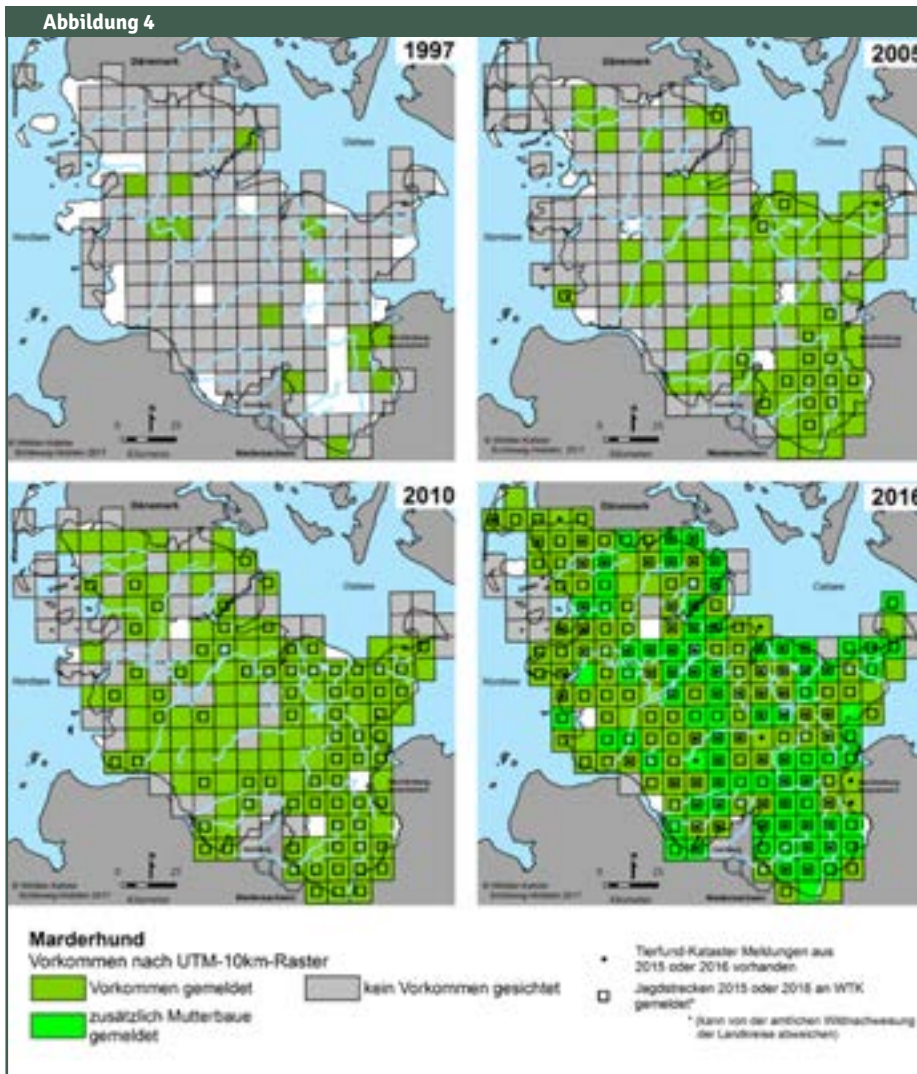
### Was ist vom besonderen Interesse?

Dachs und Rotfuchs sind heimische Wildarten, die flächendeckend in Schleswig-Holstein auftreten. Als Beutegreifer von Wiesenvögeln und anderen Niederwildarten kommt der Kartierung von befahrenen Bauen, Gehecken sowie der Anzahl erfolgreich aufgezogener Junge eine große Bedeutung zu.

Während Dachs und Rotfuchs auch gleichzeitig einen Bau bewohnen, trifft dieser Aspekt auf den Marderhund nicht zu. Obwohl Marderhunde ebenfalls Baue von anderen Arten annehmen, dulden sie keine Mitbewohner. Aus diesem Grund gilt der Marderhund als zusätzlicher Konkurrent für den Rotfuchs.

### Warum ist das Monitoring wichtig?

Mit der regelmäßigen Erfassung in den Jagdbezirken können Entwicklungen der Vorkommen von Dachsen, Rotfüchsen und Marderhunden dokumentiert, verglichen und eventuelle Trends abgelesen werden.



**ABBILDUNG 4 | Dargestellt ist die räumliche Expansion der Marderhunde im Zeitraum von 1997 – 2016 anhand eines UTM 10 km-Rasters. Die gemeldeten Vorkommen sind als grüne Raster, keine Vorkommen als graue Raster und keine Meldungen als weiße Raster markiert.**

**Projekt: Allgemeine Erfassungen Marderhund**  
Untersuchung gefördert durch den Landesjagdverband SH e.V. und das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Natur und Digitalisierung. Bearbeitung: H. Schmüser, U. Fehlberg, S. Graumann (Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.), Abteilung Landschaftsökologie AG Reck, Institut für Natur- und Ressourcenschutz, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Datengrundlagen: © Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein 2017, Kartographie: H. Schmüser



FOTO: PIXABAY.COM

### Europäischer Dachs (*Meles meles*)

Die gemeldeten Mutterbaue von Dachsen liefern beispielsweise wichtige Informationen über die Nutzung von Naturräumen. So konnte in der Vergangenheit bereits dargestellt werden, dass Dachsbau in

Knicks oder in der Offenlandschaft weitaus jünger sind als Dachsburgen in Wäldern (Abb. 2). Bei einer gleichzeitig angestiegenen Jagdstrecke lässt dies vermuten, dass die halboffenen Landschaften von jungen Dachsen neubesiedelt wurden.

### Rotfuchs (*Vulpes vulpes*)

Darüber hinaus ist die Geheckgröße bzw. die Anzahl der Welpen ein wichtiger Indikator für den Aufzueherfolg bei Arten. So konnte anhand der Mutterbaue und Dichte von Füchsen berechnet werden, wie viele Rotfuchswelpen in den jeweiligen Naturräumen aufgezogen werden konnten (Abb. 3).

### Marderhund (*Nyctereutes procyonoides*)

In Bezug auf den Marderhund konnte das WTK durch vergangene Erfassungen feststellen, dass diese Art, innerhalb von 20 Jahren das gesamte Schleswig-Holstein besiedelt hat (Abb. 4). Insbesondere entlang

von Gewässerstrukturen hat sich dieser Allesfresser nachhaltig etabliert und steht seit 2019 auf der Liste der Europäischen Union für invasive Arten, deren Bekämpfung verpflichtend ist.

Während im Jahr 2016 noch keine Auswertung zu Gehecken und der Dichte möglich waren, ist es folglich für künftige Erfassungen aus naturschutzfachlicher Sicht von großer Bedeutung, die Populationsentwicklung dieser Art detaillierter zu untersuchen.

Um das Monitoring dieser drei wichtigen Raubsäugerarten erfolgreich fortführen zu können, bitten wir die Jägerschaft um ihre aktive Mithilfe.

WTK



FOTO: PIXABAY.COM

# Die Jagd ist aus, der Hörnerklang verhallt

**Karin Schröder im Dezember 2020 verstorben.**



FOTO: PRIVAT

**D**ie Jagdhornbläser und Jagdhornbläserinnen der Kreisjägerschaft Eckernförde e. V. trauern um ihre ehemalige Kreisbläserobfrau Karin Schröder, die am 14. Dezember 2020 im Alter von 79 Jahren friedlich eingeschlafen war.

Ein passioniertes und verdientes Herz, gerade in der Erhaltung von Brauchtumpflege und des Jagdhornbläserwesens, hat damit aufgehört zu schlagen.

Nachdem Karin bereits viele Jahre der Jagdhornbläsergruppe Hüttener Berge mit konsequenter Hand als Korpsleiterin vorgestanden hatte, übernahm sie zudem das Amt der Kreisbläserobfrau in der KJS Eckernförde. Diesem Amt stand sie bis zum Jahre 2001 vor, nachdem sie dieses in die Hände von Marita Hansen legte, welche Karin, noch als junges Mädchen in die Kunst des Jagdhornblasens eingeführt hatte.

So „nebenbei“ hielt Karin das Amt der Landesbläserobfrau im Landesjagdverband Schleswig-Holstein in ihren Händen, dass sie sehr erfolgreich von 1997 bis zum Jahre 2002 souverän, jedoch bestimmt, ausübte.

Über 25 Jahre leitete die musikalisch engagierte Karin zudem den Parforcehornbläserkreis Eckernförde und ließ dabei mit einfühlsamer Hand die Hubertusmessen im Altkreis Eckernförde zu musikalischen Klangvorstellungen mit Gänsehauterlebnis in unseren Kirchen aufblühen. An ihrer Seite immer dabei ihr Mann Klaus, der ebenfalls passionierter Jagdhornbläser war.

Der Höhepunkt in diesem Amte war für sie offensichtlich die erste Landeshubertusmesse in Schleswig-Holstein bis dato, die sie mit dem damaligen Landesbläser-

vorstand im Jahre 1997 in der Nikolaikirche zu Kiel unter großer Beachtung und hohem Besucherandrang initiiert hatte. Nicht genug damit, gab Karin zudem mehrere Jagdhorn-Seminare in Es auf der Nordseeinsel Föhr und im Schloss zu Noer.

Herausfordernder Punkt in ihrem passionierten musikalischen Leben war wohl der im Jahre 1991 stattfindende Landesbläserwettbewerb auf dem Gut Altenhof, den sie zusammen mit ihren Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläsern zu einem musikalisch gesellschaftlichen Ereignis für ganz Schleswig-Holstein werden ließ.

**Das prägende  
Jagdhorn von  
Karin Schröder wird  
wohl nie verklingen.**

Hier auf dem Gut Altenhof bei Eckernförde verbrachte Karin mit ihrem Mann Klaus auch ihr Jägerleben. Als Jagdaufseher betreute das Paar gemeinsam den gesamten östlichen Bereich des Gutes, wunderschön am Ostseestrand gelegen. Viele Gesellschaftsjagden wurden von ihnen organisiert und Karin verstand es dabei, Jungjägerinnen und Jungjäger nach diesen Jagden nach altem Brauch und jagdlicher Sitte persönlich in den Jägerstand zu erheben. Selbstver-

ständig wurden diese Fuchs- / Gänse- / Treib- und Schalenwildjagden unter Weisungen des Jagdherrn Christoph von Bethmann Hollweg, dem Karin und Klaus als Adjutanten mit ihren Jagdhörnern zur Seite standen, geführt, geleitet und die Strecken letztlich ehrenvoll verblasen.

Karin, wie auch ihr Mann Klaus, waren im Jagdgebrauchshundewesen der KJS Eckernförde bekannte Größen. Sie bildeten selbst so manchen Deutsch Drahthaar aus und führten diese auch erfolgreich durch die schwierigen Prüfungen und die Jagd.

Auserkorener Liebling von Karin, aus all diesen Vorstehunden, war jedoch ihr Drahthaar-Rüde Cliff. Dieser wich ihr nicht von der Seite und durfte sich auch Sachen herausnehmen, die sie bei ihren vorherigen Jagdhunden nie hätte durchgehen lassen.

In späteren Jahren verfasste Karin als Mitglied der Senioren-Redaktion der shz nette Beiträge über die Jagd in all ihren Facetten, die sehr positiv von der Leserschaft im weiten Umkreis von Eckernförde wahrgenommen wurden.

Karin Schröder wird vielen Jäger und Jägerinnen in Erinnerung bleiben, ging sie doch gemeinsam mit Klaus durch ein jagdlich ereignisreiches Leben. Die Jagdmusik war jedoch für Karin immer der rote wichtige Faden darin. Ihr prägendes Jagdhorn wird daher hier wohl nie verklingen.

Unsere Trauer und unser aufrichtiges Mitgefühl richten sich auch an ihre Kinder und Enkelkinder. Als letzter Gruß von hier mit DANKE SCHÖN – AUF WIEDERSEHN von Deinen Jagdhornbläsern und Jagdhornbläserinnen.

**MANDY ROSE WARGENAU HAHN, LANDESBLÄSEROBFRAU  
MARITA HANSEN, KREISBLÄSEROBFRAU KJS ECKERNFÖRDE  
WOLFGANG HEINS, PRÄSIDENT DES LANDESJAGDVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.**

# DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

## „Dieser Winter soll nie zu Ende gehen“, ...

... haben Paula und Tim eigentlich beschlossen. Die vielen Schlittenfahrten, die hitzigen Schneeballschlachten und der knirschende Schnee unter den dicken Stiefeln waren einfach herrlich. Aber die Natur ist nicht aufzuhalten. Der Schnee ist geschmolzen, die grünen Spitzen der Grashalme weithin sichtbar und die Temperaturen erlauben auch schon mal einen Ohne-Jacke-Tag. So nennt Paula immer diese Tage, an denen man nur mit Pullover vor die Tür gehen kann. Und auch heute ist so ein Tag. Zusammen mit ihrem Bruder Tim und dem gemeinsamen Hund Flip zieht sie los, erst über die Wiese, vorbei am kleinen Dorfteich und schließlich in den Wald. „Irrendetwas gibt es immer zu entdecken“, denkt sich Paula und verschweigt, dass es doch noch ein klitzekleines bisschen zu kalt ist für einen Ohne-Jacke-Tag. Einige wenige Sonnenstrahlen schaffen es schon durch das graue Allerlei am Himmel. „Mach mal langsam“, ruft Tim, der immer mal wieder auf einen der umgestürzten Bäume klettert. „Ich möchte nach Insekten suchen“, sagt er, „und vielleicht sehe ich auch einen kleinen Frosch.“ Paula wundert sich, dass man bei den Temperaturen Tiere finden soll. Es ist zwar fast schon ein Ohne-Jacke-Tag, aber doch noch etwas frisch für so viel Getier.

Auch Emma ist auf der Suche nach Käfern, Würmern und anderen Krabbeltieren. Aber nicht, weil sie Emma faszinieren so wie Tim, sondern weil ihr Magengrummeln schon wieder gefühlte kilometerweit zu hören ist. Emma weiß noch genau, wo der Sturm das letzte Mal zuge schlagen und reichlich Bäume umgeworfen hat. Genau da wäre es perfekt, um nach Leckereien zu suchen.

„Nanu, habe ich mich etwa verlaufen?“, runzelt Emma die Stirn. Im Herbst lag hier noch mindestens ein Dutzend umgestürzter Bäume und jetzt liegen hier nur noch drei. Wo sind sie bloß hin?“ Schon wieder knurrt ihr Magen und verlangt nach etwas Essbarem. „Besser als nichts“, denkt sich Emma und beginnt als erstes die Baumrinde zu untersuchen.

„Nicht nur im Sommer, auch im Winter halten sich viele Tiere im Totholz auf“, erklärt Tim, „Insekten, Amphibien, Reptilien, Spinnen, aber auch, Igel und Mäuse mögen es sehr. Sie überwintern sicher im Schutz der Äste am Boden, in Käferbohrlöchern, unter der Rinde und anderen Hohlräumen. Besonders Totholz, das vor der Sonne beschienen wird, ist artenreich.“

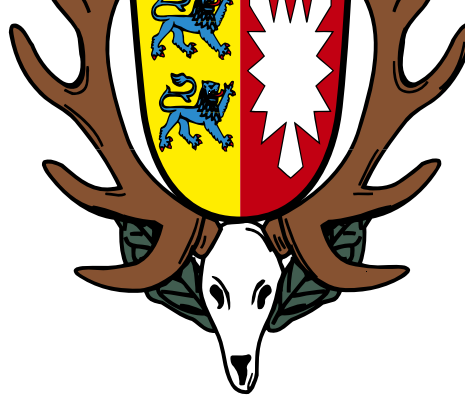
„Oh, Schlaumeier-Tag“, denkt sich Paula und freut sich, dass dieser Tag so viele lustige Namen hat.

Gewinnerin aus dem Februarheft ist Beeke aus Hasenmoor.

## Welches Tier lebt nicht im Totholz?

Schreibt es auf und dann her damit mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. April 2021 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljev-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Aprilheft. Zu gewinnen gibt es diesmal das Buch „Was machen wir im Frühling?“ von Ravensburger.





# Aus den Kreisjägerschaften

## KIEL



### Jagdscheinausbildung 2.0

In diesen besonderen Zeiten muss auch die Jagdscheinausbildung der Kreisjägerschaft Kiel neue Wege gehen. Um den Kursbetrieb aufrecht zu erhalten und den umfangreichen Lehrstoff vermitteln zu können, haben Ausbildungsleitung und Ausbilder mit Zustimmung der Kursteilnehmer den Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung in das „Home Office“ verlegt. Der Kurs findet nun auf digitalem Wege per Videokonferenz statt. Somit nutzt die Kreisjägerschaft die Digitalisierung, wengleich wir alle dem herkömmlichen, physischen Kursbetrieb wieder entgegensehen.

RENÉ HARTWIG

Respekt seiner Reviergenossen gewann er jedoch auch eine Gewissenhaftigkeit, die ihn 20 Jahre lang als Hegeringleiter auszeichnete. Gustav scheute keine unbequemen Fragen und schätzte sachliche Diskussionen, ohne jemals einen Streit nachzutragen. Mit großem Engagement brachte er seinen Hegering regelmäßig zusammen, förderte die Hundeausbildung und organisierte Exkursionen zur Fortbildung für seine Weidgenossen.

Unser Mitgefühl gilt Gustavs Familie, seiner Frau, seinen Kindern und Enkelkindern. Wir behalten ihn voller Hochachtung in Erinnerung mit seinem Engagement, seinem Wohlwollen und seiner tiefen Liebe zur Natur.

DER VORSTAND

Gestreckt wurden elf Füchse in sechs Revieren, wobei sich das Revier Gadeland mit vier Kreaturen auf den Fuchspokal 2021 freuen kann. Es ist seit fünf Jahren die stärkste Strecke, was auch beweist, dass die Staupe in den Jahren 2019 und 2020 den Fuchsbestand nicht beeinflusst hat. Danke im Namen des Vorstandes an die Revierinhaber und allen Beteiligten!

SÖNKE SCHMALFELD

### 100 Obstbäume für das Niederwild

In sechs Revieren der Kreisjägerschaft Neumünster wurden 100 Apfelbäume gepflanzt. Im Zuge der Biotopmaßnahme 2020 wurden am 14. November bei sonnigem Herbstwetter die Hochstämme an die Revierinhaber übergeben. Der Obmann für Begrünung, Gärtnermeister Peter Hoppe, hat zehn unterschiedliche Sorten beschafft und natürlich noch vor der Übergabe fachmännisch im Kronen- und Wurzelbereich beschnitten, um das Anwachsen zu unterstützen. Die ausgegebenen Pflanzen wurden noch komplettiert durch Wildschutzspiralen, Kokoskordeln und Pflanzpfähle, sodass es sofort in den Revieren zur „Umsetzung“ kommen konnte.

Finanziert wurde das Projekt durch die Revierinhaber, die KJS Neumünster sowie aus Mitteln der Jagdabgabe. Wir danken im Namen des Vorstandes allen Beteiligten zur Habitatverbesserung unseres Niederwildes!

SÖNKE SCHMALFELD

## NEUMÜNSTER



### Eine Winterwoche für das Niederwild

Es ist bereits Tradition, dass in den Vollmondtagen im Januar der Kreisjägermeister der KJS Neumünster zu den Fuchstagen aufruft. Auch in diesem Jahr gaben die Reviere gezielt den revierlosen Jägern der KJS in dieser Woche die Möglichkeit, mit den Revierpächtern in Kontakt zu treten und auf Raubwild zu weidwerken. Pandemiebedingt konnte das abschließende gesellige Streckelegen und die Pokalübergabe in „Lütjens Bierstuben“ nicht stattfinden, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

## LÜBECK



### Nachruf

#### Gustav „Guschi“ Bohlmann

\*23. September 1952 † 5. Dezember 2020



FOTO: PRIVAT

In Dankbarkeit nimmt die Kreisjägerschaft Lübeck Abschied von ihrem langjährigen Hegeringleiter Gustav „Guschi“ Bohlmann, der am 5. Dezember nach kurzer schwerer Krankheit entschlief.

Wir danken ihm für eine lebenslange Hingabe zur Jagd und zur Hege. Von seinen fast 50 Jagdjahren hat er die längste Zeit in seinem Heimatrevier in Lübeck-Travemünde gewirkt. Seine Sporen musste er sich dort als Jungjäger erst verdienen. Mit dem



FOTO: PRIVAT

### Neues von unseren Schlaufüchsen

Leider musste unsere Obfrau für Jugendarbeit Sabine Stieper weitere Termine unserer Schlaufüchse aufgrund der anhaltenden Pandemie absagen. Damit jedoch der beliebte Termin zum Nistkastenbau nicht ganz ins Wasser fällt, hat sie Sets zum Nistkastenbau zusammengestellt. Diese konnten sich die Kinder coronakonform abholen und in Heimarbeit mit ihren Familien zusammenbauen.

Bereits 14 Sets wurden unseren Schlaufüchsen ausgehändigt, so dass Neumünster bald einige neue „Wohnungen“ für unsere Vogelwelt frei hat.

RICARDA GERDEMANN

## NORDFRIESLAND



### Eidum Vogelkoje Rundgang

Für uns alle ist es eine ungewöhnliche Zeit, in der wir uns gerade befinden, nichtsdestotrotz oder vielleicht gerade deswegen hat sich unser Mitglied Carsten Schröder überlegt, wie man diese ruhige Zeit für unsere Sylter Kinder attraktiver nutzen und gestalten könnte.

Er entwickelte für seine Schüler einen erlebnisreichen Rundgang über das Gelände der Eidum Vogelkoje in Westerland. Diese in Papierform gestaltete lehrreiche und kindgerechte Führung wurde ihm quasi aus der Hand gerissen und überall auf der Insel – coronakonform per E-Mail durch Kindergärten und Schulen sowie über Mundpropaganda – an viele Eltern auf Sylt versandt, die diese Idee gern entgegennahmen, um ihren Kindern ein bisschen Abwechslung zu ermöglichen. Nicht nur um seinen Schülern, die durch das Homeschooling und dessen Folgen erschöpft sind, die Möglichkeit zu geben, den Unterricht nach draußen zu verlegen, sondern insbesondere auch, um die Eltern mitzunehmen und das Sylter Kulturgut, die Eidum Vogelkoje, und dessen Geschichte kennenzulernen.

Kennenlernen kann man neben der Geschichte der Eidum Vogelkoje noch viele Dinge mehr. Sobald es wieder möglich ist, würden wir uns freuen, wenn ihr Euch selbst ein Bild über unser altes Sylter Kulturgut machen möchtet. Gern könnt ihr Euch hierfür unter [info@hegering-sylt.de](mailto:info@hegering-sylt.de) anmelden.

WIEBKE BLEICKEN

## PINNEBERG



### Nachruf

Die Kreisjägerschaft Pinneberg, Hegering V trauert um den Wedeler Jäger

**Dr. Armin Both**

\*20. Mai 1938 † 30. Dezember 2020



Am 30. Dezember verstarb unser langjähriges Hegeringmitglied Dr. Armin Both im Alter von 82 Jahren. Seit dem 25. Mai 1971 gehörte er dem LJV Schleswig-Holstein an und hätte in diesem Jahr die Ehrennadel in Gold für die 50-jährige

Mitgliedschaft erhalten. Viele Jahre war er als Erlaubnisscheininhaber für das Revier Wedel jagdlich aktiv. Ob Pflanzaktionen oder sonstige Biotop-Verbesserungen, Armin war zur Stelle. Die Liebe zur Jagd hatte seinen Ursprung an der Elbe auf dem Hof Fähmannssand und seine besondere Liebe galt dem Wasserwild und damit unweigerlich auch der Hundeausbildung. Von 1984 bis 2018 war Armin im Vorstand des Hegering V, KJS Pinneberg, als Hundeobmann aktiv. Viele junge Hundeführer hat er bei der Ausbildung ihrer vierbeinigen Jagdhelfer unterstützt. Die Labradorhündin Miene seiner Tochter Katrin war ihm dabei besonders ans Herz gewachsen und hat ihn bei vielen Jagden begleitet. Die gesamte Jägerschaft dankt ihm für sein großes Engagement und wird sein Andenken stets in Ehren halten. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Töchtern Anke und Katrin.

DETLEF KLEINWORT

## PLÖN



### Die Jäger des Kreises Plön mit einem neuen Wildinfowagen

Nun darf der gute alte umgebaute Bauwagen der Jäger, der inzwischen schon jahrelang als Jagdinfowagen gedient hatte, in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Beispielhaft und ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien hier nur noch einmal ein paar seiner letztjährigen Einsatzschwerpunkte erwähnt: Gemeinde- und Dorffeste in Giekau und anderswo, Stadtfest



**PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder**  
[djv-rabatt.de](http://djv-rabatt.de)

**TRESOR BAUMANN**  
SEIT 1897

Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm

**Waffen-, Wert- und Feuerschutz**  
SEIT 1897

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich



Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

Tel 04322-5838 · Fax -1545  
[www.tresor-baumann.de](http://www.tresor-baumann.de)

190 ab €/St.  
bei VE - 1 St.

119 ab €/St.  
bei VE - 5 St.

· Hochsitztreppe · Erdankerschrauben · Unterbauhöhe bis 6 m · 8 verschiedene Kanzelmodelle ·

310 ab €/St.

466 ab €/St.

Wir liefern und montieren zu günstigen Festpreisen!

[www.hochsitzshop24.de](http://www.hochsitzshop24.de)  
Tel. (0)3571 - 60 54 15  
[kirchberg@holzundraum.de](mailto:kirchberg@holzundraum.de)

**holz & raum**



FOTOS: PRIVAT





FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

- ▶ und Bauernmärkte in Lütjenburg, Waldwochen und Schulfeste an den Grundschulen am Seekrug oder der Ostseeschule Bleken-dorf, Westernreiten auf der Galloway-Farm in Gottesgabe, agrarpädagogische Klassen-fahrten auf Gut Futterkamp, Waldlehrwan-derungen mit dem ehemaligen ADS-Schul-landheim in Haßberg-Hohwacht, Waldtage verschiedener Kindergärten, Prüfungen und Ausstellungen für Teckel der Teckelgruppe Probsteierhagen auf Gut Panker, um nur einige Beispiele zu nennen.

Als vorbildliches Gemeinschaftsproj-ekt der örtlichen drei Hegeringe, und durch großzügige Spenden, konnte nun ein Nachfolgewagen als neue „Erlebnisschule“ erworben werden. Diese bietet den Jägern jetzt viel mehr Platz und Möglichkeiten für die zukünftige Öffentlichkeits- und Jugend-arbeit. In zeitaufwendiger Arbeit und mit viel Schweiß ist er jetzt in dem Zustand, wie Sie ihn auf dem oberen Foto sehen können. „Wir sind uns sicher, dass dieser Wagen unsere Öffentlichkeitsarbeit und Waldpädagogik zukünftig noch besser unterstützen wird“, versichern die drei Hegeringleiter Jan Paus-tian, Christoph Theophile und Jörg Höfer begeistert. „Nicht zuletzt können wir ihn nun auch mit einer normalen PKW-Anhänger-kupplung ziehen und benötigen dafür keinen Acker-Schlepper mehr, wie bisher.“

Die neue „Erlebnisschule“ ist nun noch umfangreicher mit zahlreichen Präparaten der heimischen Wildtierwelt, mit Anschau-ungsobjekten, Lehr- und Lernmitteln der Jäger ausgestattet.

Wir Weidmänner des Kreises Plön freuen uns schon darauf, Sie und Ihre Familien vielleicht demnächst im Rahmen einer Ver-anstaltung in der neuen „Erlebnisschule“ begrüßen zu können. **THOROLF WELLMER**

## RENSBURG OST



### Abschluss der Raubwildwoche 2021 im Hegering Langwedel

Wie in jedem Jahr, wurde auch 2021 in der Woche vom 24. bis 31. Januar das Raubwild in den Revieren des Hegeringes Langwedel intensiv bejagt. Coronabedingt konnten aber weder Gemeinschaftsjagden noch sonstige gesellschaftlichen Treffen durch-geführt werden.

Einsam lag die Strecke in der sanften Hügellandschaft auf dem Feld. Kein ge-meinsames Streckelegen, kein Verblasen der Strecke und schon gar kein geselliger Abschluss, aber zumindest mit zwei Hun-den, damit es nicht ganz so karg wirkt.

Mit zehn Füchsen, zwei Marderhunden (kamen beim Ansitz, weit nach Mitternacht, zur Strecke) einem Iltis und einem Marder eine durchaus erfolgreiche Jagd. Berück-sichtigt man, dass es in diesem Jahr keine Gemeinschaftsjagd geben konnte und zählt das Raubwild dazu, das in aller Regel dabei zur Strecke kommt, dann entspricht die Strecke in etwa denen der Vorjahre. Aller-

dings sind die Anteile der einzelnen Reviere daran mehr als unterschiedlich, viele Re-viere konnten nur Fehlanzeige melden. Der Pokal des erfolgreichsten Revieres wurde von Olaf Malmström (Revier Gut Ellerdorf) an Karsten Schwartz (Revier Langwedel) übergeben. Der erfolgreichste Einzelschüt-ze, wie im Jahr zuvor, war Frank Hartmann mit sechs Füchsen und dem Marder. Damit trägt er allein zu 50 Prozent der Strecke bei. Weidmannsheil! Wir hoffen alle darauf, dass sich in absehbarer Zeit die Verhältnisse ei-nigermaßen normalisieren und wir die Jagd dann wieder im gewohnten Umfang und gemeinschaftlich ausüben können.

**FRANK STEINMANN**

### Nachruf

Unser Jagdkamerad und früherer Begrü-nungsobmann **Uwe Jeß** aus Rumohr ist im Alter von 80 Jahren am 29. Januar 2021 plötzlich und unerwartet für immer von uns gegangen. Wir nehmen tief bewegt von ihm Abschied und verlieren mit ihm einen immer hilfsbereiten und geselligen Weidmann so-wie engagierten Hundeführer.

Er war 58 Jahre Mitglied im Landes-jagdverband Schleswig-Holstein und leitete von 2006 bis 2019 den Hegering Rumohr. Während diese Zeit war er auch Mitglied im erweiterten Vorstand der Kreisjägerschaft Rendsburg-Ost und übernahm hier von 2015 bis 2019 den Posten des Begrünungsob-manns. Bis zuletzt interessierte er sich für alle jagdlichen Belange und hat uns immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Er hat sich durch sein Wirken um das Deutsche Weidwerk verdient gemacht. Hierfür sagen wir ihm Weidmannsdank. Wir werden ihn nicht vergessen und ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

**TOBIAS CHRISTER**

## SCHLESWIG



### Nachruf

Die Kreisjägerschaft Schleswig trauert um **Hans Christian Brogmus**,



FOTO: PRIVAT

der am 8. Februar 2021 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Hans Christian war über 60 Jahre Mitglied im Landesjagdverband und der Kreisjägerschaft Schleswig. Schon

früh hat sich Hans Christian in die Arbeit der Kreisjägerschaft eingebracht. Sein besonderes Anliegen war stets das jagdliche Brauchtum, wobei das Jagdhornblasen die herausragende Rolle spielte.

Hans Christian, selbst passionierter Bläser, hat im Laufe der Jahre mit höchstem persönlichen Engagement das Bläserwesen im Kreisgebiet vorangebracht. So hat er vielen von uns erste Anleitungen gegeben. Hans Christian hat neben verschiedenen Ehrenämtern 40 Jahre als Kreisbläserob-

mann eine enge und kameradschaftliche Zusammenarbeit aller Bläsergruppen im Kreis gelebt. In dieser Zeit wurden viele herausragende Ereignisse wie Bläserwettbewerbe und eine Landeshubertusmesse maßgeblich von ihm geprägt. Viele Ehrungen wurden ihm zuteil – DJV Verdienstnadel in Silber, LJV Bläser Ehrennadel in Silber, Ehrenbecher der Kreisjägerschaft Schleswig, um nur einige zu erwähnen.

Mit Hans Christian Brogmus ist eine Persönlichkeit von uns gegangen, der wir alle viel zu verdanken haben. Die Jägerinnen und Jäger der Kreisjägerschaft Schleswig werden Hans Christian in dankbarer Erinnerung behalten. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

**HORST BRÖGE**

**MANDI-ROSE WARGENAU-HAHN**

## STEINBURG



### Raubwildwoche

Pandemiebedingt fand die Raubwildwoche der Hegeringe 1 bis 3 in der Zeit vom 25. Januar bis zum 1. Februar in abgespeckter Form statt. Diesmal wurde diese fast ausschließlich über den Ansitz betrieben, vereinzelt wurden dann noch in einigen Revieren diverse Buschhaufen mit dem Frontlader angehoben. Von Baujagden war seitens des LJV abgeraten worden. Trotz der widrigen Umstände kam noch eine beachtliche Strecke zustande, was wohl auch durch den erstmals seit Jahren liegenden



FOTO: PRIVAT

Schnee bedingt war. Folgende Strecke wurde in diesem Jahr erzielt: Hegering I: ein Rotwild, ein Damwild, sechs Schwarzwild, vier Rehwild, vier Füchse; Hegering II: zehn Damwild, zwei Schwarzwild, vier Füchse, drei Steinmarder. Hegering III: fünf Schwarzwild, zwei Rehwild, sechs Füchse, ein Steinmarder, 25 Gänse und vier Iltisse. Vermisst wurde von allen Jägern das anschließende Strecke legen und der Klönschnack bei der sonst üblichen, abendlichen Abschlussveranstaltung.

**HANS BROCKMANN**



# Klare Kante.

**eiderheim**  
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung  
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • [www.eiderheim.de](http://www.eiderheim.de)  
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

# BRUNOX®

## WAFFENPFLEGE

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht!
- Verdrängt Feuchtigkeit!

[www.brunox.de](http://www.brunox.de)

# Hundeprüfungen im Überblick

Prüfung	Datum	Ort	Nennschluss	Nenngeld
<b>Deutscher Foxterrier-Verband e.V. (DFV)</b>				
Jugendprüfung mit Lautnachweis	10.04.2021	Ostholstein	26.03.2021	60,- € / 20,- €
BP/ BP4	12.06.2021	Ostholstein	26.05.2021	60,- €
Jagdliche Leistungszucht (ZZL)	12.06.2021	Ostholstein	26.05.2021	25,- €
BPO Nachsuche auf Schalenwild/ Gehorsam	03.07.2021	Ostholstein	20.05.2021	150,- €
BP, BP 4	05.09.2021	Ostholstein	22.08.2021	60,- €
Jugendprüfung mit Lautnachweis	11.09.2021	Ostholstein	28.08.2021	60,- € / 20,- €
ZP / GP/ BP 1 (Nachsuche auf Niederwild)	16. u. 17.10.2021	Ostholstein	02.10.2021	90,- € / 120,- € / 130,- €
Gehorsamsfächer	16.u. 17.10.2021	Ostholstein	02.10.2021	30,- €
BP 3 Brauchbarekeit Stöbern	30.10.2021	Ostholstein	16.10.2021	60,- €
Gehorsamsfächer	30.10.2021	Ostholstein	16.10.2021	30,- €
WGP (max. 4 Hunde)	17. u. 18.12.2021	Ostholstein	03.12.2021	150,- €
Verbandsstöberprüfung	n.n.	Ostholstein	n.n.	75,- €

Weitere Informationen erhalten Sie bei Christian Meissner, c.meissner@gmx.net, Tel.: 045 21 - 96 35

<b>Deutsch-Langhaar Gruppe Schleswig-Holstein e.V.</b>				
Bringtreue (BTR)	14.03.2021	Langenberger Forst		30 €
Verbandsjugendsuche (VJP)	17.04.2021	Herzhorn	27.03.2021	50 €
Verbandsjugendsuche (VJP)	24.04.2021	Neukirchen	03.04.2021	50 €
Herbstzuchtprüfung (HZP)/BP 1	11.09.2021	Herzhorn	21.08.2021	90 € HZP + 30 € BP
Herbstzuchtprüfung (HZP)/BP 1	18.09.2021	Neukirchen	28.08.2021	90 € HZP + 30 € BP
Verbandsgebrauchsprüfung (VGP)	23./24.10.2021	Ort folgt	02.10.2021	130 € TF/150 € ÜF
Herbstzuchtprüfung (HZP)/BP 1	07.11.2021	Neukirchen	17.10.2021	90 € HZP + 30 € BP

<b>Weitere Termine:</b>				
Hasenübungstag (nur Mitglieder)	27.03.2021	Simonsberg	03.03.2021	
Jahreshauptversammlung & Züchterbesprechung	20.06.2021	Fehrenbötzel		
Deutsch-Langhaar Familientag	20.06.2021	Fehrenbötzel		
Outdoor 2021	25.-27.06.2021	Neumünster		
Wasserübungstag	21.08.2021	Hohenlockstedt		
Zuchtschau	28.08.2021	Wiemersdorf		10 €

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich amtlicher Vorgaben statt. Die Hygienevorschriften sind zu beachten. Änderungen und weitere Informationen unter [www.deutschlanghaar.de](http://www.deutschlanghaar.de)



**10%**  
Jungjäger-  
Rabatt

**Waffen Reinhardt GmbH**  
**Andreas Reinhardt**  
**Büchsenmachermeister**  
**Albert-Mahlstedt Str. 14**  
**23701 Eutin**

**Telefon 04521-1270**  
**Fax 04521-778303**  
**info@waffen-reinhardt.de**

**10%**  
Jungjäger-  
Rabatt

**Waffen Reinhardt**  
**Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung**  
**Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben**

[www.waffen-reinhardt.de](http://www.waffen-reinhardt.de)

**HINWEIS** Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: **WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“**

- Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachsichtgeräte und Nachsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachsichtvorsätze und Nachsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen.
- **BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a)** - Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitglieder magazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

## NACHSUCHENGESPANNE

### Hinweis!

Die jeweils aktuelle Liste der Anerkannten Nachsuchengepanne in Schleswig-Holstein finden Sie auf unserer Internetseite unter <https://lvj-sh.de/> unsere-jagd/jagdhundewesen/ Gern informieren wir Sie auch telefonisch oder per E-Mail während unserer Geschäftszeiten.

**IHRE GESCHÄFTSSTELLE**  
**DES LVJ SH**



**Rep.B. 8x645 Mauser M03**  
Geco Glas, 1,7-10x42 verk. Nur an EWB, Tel.: 0151-15507884.

**Rep.Büchse K98 8x57** ZR-6x42, Bockbüchsenflinte-308win-12/70, Kahles ZF 8x56 Brünnner, Büchse 22 Mag Anschütz 4x32, Doppelflinte 12/70 Evinard\* Amuries, Bockdoppelflinte 12/70 Tonda. Nur an EWB, Tel.: 04308-882.

**HUNDE**

**Deutsch Langhaar** von der Wolff's Höhle: Zuchtplanung 2021 mit Amke von der Wolff's Höhle und Bullenbargers Asko. Weitere Info's [www.dl-wolff-shoehle.de](http://www.dl-wolff-shoehle.de).

**Dog Management**  
Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund  
Birgit Nöh  
0152 - 293 77 662  
[www.dog-management.com](http://www.dog-management.com)

**2, 7 DK-Welpen** in Braun/Schwarz aus leistungsstarken Eltern: Ende März 2021 abzugeben, M.: Sibell Adin Dom, ZB-Nr. 9009/18, D 1; VJP 71 P; S 1; VGP 1 (329 P); IKP1; SW I; HN; HD A2; OCD/ED bds. frei; FW: V, Vater: Don II von der Tannenburger, Zb-Nr.:0710/14, VJP 73Pkt., D 1; S 1; VGP 1 (314 Pkt), SWI I; SW I; HN; HD A2; OCD bds. frei; FW: SG, Tel.: 04875-569 o. 0160-1718594, E-Mail: [kristinloges@t-online.de](mailto:kristinloges@t-online.de).

**Jagdhundeschule & Hundinternat**  
www.hundeschule-spurlaut.de

**CHIFFRE-ANZEIGEN**  
Bitte senden Sie Zuschriften für Chiffre-Anzeigen unter Angabe der jeweiligen Chiffre-Nummer an den Rathmann-Verlag, Caya Andresen, Braunstr. 20, 24145 Kiel oder [andresen@rathmann-verlag.de](mailto:andresen@rathmann-verlag.de). Wir leiten diese Zuschriften an den jeweiligen Inserenten weiter. Vielen Dank!

**Wurfankündigung Feb. 2021:**  
DD-vom Wilstedter-Moor werden Schrsch-Brsch-Welpen erwartet, Tel.: 0171-3720949.

**DD-Jungrüden**, Brsch. gew. 31.01.21 aus v.d. Loomster Wolfskuhlen nach Lilli Skovbo's Jack im Frühjahr abzugeben. Zw.: vom Bökelsburger -Forst, Tel.: 0483-01288. E-Mail: [zimmererei.2010@gmail.com](mailto:zimmererei.2010@gmail.com).

**DIES UND DAS**

**Pick Up** ca. 300.000 km gelaufen, Vorrichtung für Wildeinzug, Preis: 9.500,- € VHB, Näheres unter Tel.: 04152-82323.

**Kaufe Abwurfstangen** vom Rot- und Damwild, Tel.:0170-7985870.

**gepfl.Allrounder:Toyota Rav4**, krist.grün, Bj07, 168T km, Allrad zuschalb., 150PS, Benzin, Klimaaut, CD-Rad, ALU, Tempom, 02/23, Ganzjahresr. Tel.: 0160/9639486.

**Händler kauft** orig. Wehrmachts-Karabiner&Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172/2759985.

**Kaufe jagdl. Nachlass.** Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

**Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?**  
Verstoß gegen das WaffG? usw.  
Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!  
04509/712450 o. [www.RAE-Lau.de](http://www.RAE-Lau.de)

**LJV** Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6  
24220 Flintbek  
Tel.: (04347) 9087-0

Der Shop für Jäger und Naturfreunde!

[www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de)

**Nachtsicht- und Thermaltechnik Nord**

Wir bieten Nachtsicht- und Thermaltechnik sowie Reparaturservice zum günstigen Preis!

Henry Kruse  
Wiesenredder 29 | 23743 Grömitz  
0172-4263511 | [nachtsichtnord@web.de](mailto:nachtsichtnord@web.de)

**Jagdtrophäenpflege**  
Heimische und afrikanische Trophäen  
Abkochen, bleichen, aufsetzen  
**Gravieren**  
von Medaillen, Plaketten, etc.  
K.-H. Grählert, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249  
[www.beltons-rauhhaarteckel.de](http://www.beltons-rauhhaarteckel.de)

**Modernste Nachtsicht**  
100 % professionell 100 % fair  
100 % diskret  
100 % legal  
[www.CML-Jagd.de](http://www.CML-Jagd.de)  
Tel. 05722-9619070

**DJV Service GmbH**

Der DJV-Shop Vorteil:  
**Nur für LJV-Mitglieder.**  
**Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.**  
[djv-shop.de](http://djv-shop.de)

**PRÄPARATOR und Gerberarbeiten**  
**RONALD HAMMES**  
Dorfstraße 1 · 24354 Bohnert  
Tel.: 0172-4527012  
[Tierpraeparation-hammes.de](http://Tierpraeparation-hammes.de)

[www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de)

**Impressum**  
JÄGER in Schleswig-Holstein

**Herausgeber:**  
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek  
Tel: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: [redaktion@ljv-sh.de](mailto:redaktion@ljv-sh.de) und [jaeger-in-sh@ljv-sh.de](mailto:jaeger-in-sh@ljv-sh.de)  
Web: [www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de)

Erscheint 10 x im Jahr im RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20, 24145 Kiel, Tel: 0431-8881230, Fax: 0431-8881288 [info@rathmann-verlag.de](mailto:info@rathmann-verlag.de), [www.rathmann-verlag.de](http://www.rathmann-verlag.de)  
ISSN:1861-6747

**Redaktion:**  
Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.), Marcus Börner, Theresa Strzyzewski  
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: [jaeger-in-sh@ljv-sh.de](mailto:jaeger-in-sh@ljv-sh.de)  
Web: [www.jaeger-in-schleswig-holstein.de](http://www.jaeger-in-schleswig-holstein.de)

**Redaktionschluss: 10. des Vormonats**

**Anzeigenberatung und-verkauf:**  
Caya Marie Andresen, Tel: 0431-8881221, Fax: 0431- 8881288, [andresen@rathmann-verlag.de](mailto:andresen@rathmann-verlag.de)

**Anzeigenschluss: 15. des Vormonats**  
Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 7, gültig ab 01.01.2020

**Abonnenentenverwaltung:**  
weissUnternehmensmanagement, Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz, Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972, [abo@jaeger.sh](mailto:abo@jaeger.sh)

**Layout:** Frank Diener

**Druck:**  
FrankDruck GmbH & Co.KG, – ein Unternehmen der Eversfrank Gruppe – Industriest.20, 24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. und erscheint am 2. Mittwoch der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November und Dezember.


**Bezugspreis Inland:**  
Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95. Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren € 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung oder Rückzahlung des Bezugsbaldes. Mitglieder des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbedingt die der Redaktion, des Herausgebers oder Verleges. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Bei der Einreichung von kleineren Beiträgen wird der Verzicht des Verfassers auf seine Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne schriftliche Einwilligung des Verleges strafbar.

**Sepa Lastschriftverfahren:**  
Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID: DE15ZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die Ihrer Abonnenentennummer entspricht, gekennzeichnet. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrechnungsmonat des Abonnements stets am 25. des laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an, die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.



Jetzt  
neu aus  
Titan!\*

Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.  
Abbildung zeigt Waffe mit Zusatzausstattung.  **BLASER** | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2021

## Einfach besser treffen

### *R8 Ultimate Silence*

Die R8 Ultimate setzt neue Maßstäbe in puncto Funktion und Design. Ihre geteilte, ergonomisch perfektionierte Lochschäftung gewährleistet sowohl die vollkommen entspannte Haltung der Schießhand wie auch die optimale Kontrolle der Waffe beim aufgelegten, präzisen Schießen. Mittels neu entwickelter, modularer Ausstattungsoptionen lassen sich R8 Ultimate Silence Modelle exakt auf individuelle Bedürfnisse abstimmen.

Mehr Informationen: [www.blaser.de](http://www.blaser.de)

# Blaser

\* Silence Ti: Schalldämpfermantel aus Titan



# LIEMKE

## FÜHREND IN DER BILDQUALITÄT

Der neue KEILER-25 LRF Pro überzeugt durch seinen neuen 12µm VOx Ceramic Detektor und dem integrierten Laserentfernungsmesser.

Mit einem Gewicht von nur 320g und einem überaus kompakten Design, setzt dieses handgeführte Wärmebildgerät neue Maßstäbe.

Das manuell fokussierbare Objektiv, mit einem Durchmesser von 25mm, bietet in Kombination mit dem VOx Keramik Detektor mit 12µm Pixel Pitch ein Sehfeld von 18m auf 100m und eine Detektionsreichweite von bis zu 1.250m.



**Inf**iRay  
XINFRARED.COM

### KEILER-25 LRF PRO

- VOx Ceramic Detektor mit 12µm Pitch und 640x512 Pixel Auflösung
- LCOS HD Display mit 1.280x960 Pixel
- integrierter Laserentfernungsmesser mit einer Reichweite von 600m
- 16 GB interner Speicher

[www.liemke.com](http://www.liemke.com)

**INNOVATION. QUALITÄT. SERVICE.**  
by LIEMKE



**LIEMKE**  
THERMAL OPTICS